

LA 18536



Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schlagmeister E. Bengli, Fernruf Potsdam 3878. Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr.</p>		<p>Anschrift des Vorstehenden: Carl Gottwald, Potsdam, Hohenzollernstr. 9, stellv. Vorstehenden: Dr. Ludwig Disqué, Potsdam, Seestraße 44, Schriftführers: Walter Albrecht, Potsdam, Viktoriastraße 97,</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodigstr. 11 (Nikolai- Gemeindefaal). Ausgabezeiten werden für jeden Monat besonders festgesetzt. Bankverbindung: Stadtsparkasse zu Potsdam, Bankabteilung, Konto Nr. 326.</p>		<p>Bücherwarts (zugleich stellvertr. Schriftführer): Frieda Plath, Potsdam, Hohenzollernstr. 12, Fahrtenwarts: Ludwig Loewe, Potsdam, Luifenstraße 63b, Hüttenwarts: Otto Schmied, Potsdam, Sigismundstr. 41.</p>

Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Nummer 1 || Potsdam, Januar 1933 || 8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, 11. Januar 1933, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Virkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn Konsularkanzlers a. D. Ernst
Ziegler vom Tiroler Landesverkehrs-Amt, Innsbruck:
„**Tirol in Sonne und Schnee**“
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1932 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 30/1932:

Lieser, Eduard, Kunstgewerbel. i. R. Potsdam, Drangerie, Ostflügel.

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht.	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Baudemann, Wilhelm, Ministerialamtmann Potsdam, Sigismundstr. 38.	Baumgart, Sperling
Dr. med. Braß, Kurt, Potsdam, Luisestr. 7.	Kennes, Knoll
Drömer, Walter, Bankangestellter Potsdam, Charlottenstr. 81.	Gottwald, Strecker
Holzhiuter, Willi, Banbeamter Potsdam, Brauerstr. 10.	Gottwald, Strecker
Dr. Laack, Fritz, Berlin N 58, Wörther Str. 38	Devantier, Gottwald
Höhne, Georg, Stadturnwart, Nowawes, Lessingstraße 32	Gottwald, Benzki
Ludwig, Katharina, Postassistent Berlin-Zehlendorf-Mitte, Annastraße 4	Devantier, Gottwald
Bergmann, Eleonore, Sekretärin, Berlin-Zehlendorf-West, Sven Hedinstr. 42	Devantier, Gottwald

Satzungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Die Antragsteller werden daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat Januar am Montag den 23.
von 19 bis 19³⁰ Uhr geöffnet.

Reiseberichte 1932.

Alle Mitglieder, die ihre Reise- (Fahrten-)berichte noch nicht eingekandt haben, werden gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Der Jahresbeitrag

15.— RM. für A-, und 8.— RM. für B-Mitglieder, ist baldmöglichst einzuzahlen. Bestellungen auf das Jahrbuch und Einzahlung des Betrages dafür, 3,85 RM., sind der Beitragszahlung zuzufügen.

Ratenzahlung ist selbstverständlich gestattet.

Nachlagsgewährungen galten nur für das Jahr 1932 und sind für das Jahr 1933 erneut nachzusuchen.

Auszug aus dem Jahresbericht für 1932,

erstattet in der 26. Hauptversammlung am 23. November 1932.

Das vergangene Vereinsjahr fiel in die schwerste Zeit wirtschaftlichen Niedergangs und tiefster innerer politischer Zerrissenheit in unserem lieben deutschen Vaterland seit dem Bestehen der Sektion. Aber es war auch das Jahr größten Erfolges durch zwei große Ereignisse in unserem Sektionsleben. Wir konnten im Frühjahr das 25jährige Bestehen unserer Sektion feiern und im Sommer die feierliche Weihe unserer Potsdamer Hütte begehen. Beide Ereignisse zeigten, daß unsere Sektion Potsdam aus einer großen Familie wirklicher Bergbegeisterter besteht, und daß unsere kleine Sektion den hohen Aufgaben des D. u. De. A. - B. weitgehendst gerecht geworden ist. Der Name „Sektion Potsdam“ ist den Bergsteiger- und Schiläuferkreisen heute kein leeres Wort mehr, und im alpinen Leben ist die Potsdamer Hütte wegen ihrer Art, Lage und Nutzungsfähigkeit ein gern aufgesuchter Ort geworden.

Daß aber unsere Mitglieder trotz der wirtschaftlichen Nöte es möglich gemacht haben, in größerer Zahl unsere geliebten Alpen aufzusuchen, ist ein sicherer Beweis dafür, daß sie den Wert seelischer und körperlicher Erfrischung durch alpines Genießen und Erleben erkannt haben und dafür Opfer zu bringen in der Lage sind.

Der Mitgliederbestand hat auch in diesem Jahre nicht abgenommen. Wir zählen heute 304 Mitglieder gegen 303 des Vorjahres.

Unserm Senior, Herrn Professor Knoll, wurde die Ehrenmitgliedschaft der Sektion verliehen.

Der Tod entriß uns drei Mitglieder; wir bewahren ihnen ein treues Gedenken.

Die Vereinsgeschäfte waren, wie folgt, verteilt: Vorsitzender: Architekt Gottwald; Stellvert.-Vorj: Dr. Ludwig Disqué; Schriftführer: Stadtoberinspektor Fromm; Stellvert.-Schriftf. (zugleich Bücherwart): Fr. Plath; Schatzmeister: Tierarzt Benzki; Beisitzer: Fr. Gertrude Klepp; Beisitzer (zugleich Fahrtenwart): Regierungsbaumeister Loewe; Kassenprüfer: Ministerialamtmann Collmann v. Schatteburg und Kaufmann Ernst Schickerra; Festausschuß: Abteilungsleiter Wilhelm Sperling als Obmann mit Beverich, Ripp, Müller und Fr. Hamann als Mitarbeitern. Zum Hüttenausschuß gehörten außer dem Vorstände die Herren Brauer, Schmiel (als vorläufiger Hüttenwart), Baumgart, Bonneck, Beverich, von Schatteburg und Frau Klepp.

Der geschäftsführende Vorstand tagte in 4 Sitzungen, der Gesamtvorstand in 10 Sitzungen, davon 6 gemeinsam mit dem Hüttenausschuß.

Bei unseren Versammlungen wurden acht gute Lichtbilder-Vorträge dargeboten. Zahlreicher Besuch, reges Interesse und starker Beifall bewiesen, daß diese Vortragsveranstaltungen wohl gewürdigt werden.

Unsere Sektion ist korporatives Mitglied folgender Vereine: Verein der Freunde der Alpenvereins-Bücherei, Verein der Freunde des Alpinen Museums, Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, Verein für Höhlenforschung, Verein Naturschutzpark, Sonnblick-Verein, Verein der Gesellschaft

alpiner Bücherfreunde, Bergwacht München, Verkehrsverein Potsdam, und bezieht laufend die Zeitschriften „Bergkamerad“ und „Bergsteiger“. Einige wertvolle Werke bereicherten unseren Bücherbestand. Es wäre zu wünschen, daß unsere schöne alpine Literatur von unseren Mitgliedern noch mehr gelesen würde.

Unsere Sondergruppen (die Wandergruppe und die Plattlgruppe) waren auch im vergangenen Jahre ersprießlich tätig.

Ein besonderes Ereignis — die 500. Wanderung — vereinigte die Teilnehmer der Wandergruppe zu einem Festmahl im Palasthotel.

Unsere kleine Schigemeinde konnte wegen völligen Schneemangels in den heimatischen Gefilden nicht recht in Wirksamkeit treten, es kam lediglich zu einigen verwässerten Versuchspartien.

Die Kassenverhältnisse sind wie bisher günstig geblieben. Die Einnahmen betragen einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes insgesamt 5 534,32 RM. An Ausgaben sind zu verzeichnen 4 860,70 RM., so daß ein Kassenbestand von 673,62 RM. verbleibt.

Unsere beiden großen Ereignisse — die 25 Jahr-Jubelfeier der Sektion am 30. April und die Weihe der Potsdamer Hütte am 24. Juli — sind über alles Erwarten gut gelungen.

Zum Hüttenbau wird bemerkt: Die Baulichkeiten sind fertiggestellt. Mit der Ausführung durch Unternehmer und Lieferanten dürfen wir durchaus zufrieden sein. Die Hüttenbewirtschaftung durch unseren Pächter Zöttl, der den Betrieb Weihnachten 1931 eröffnete, hat bis jetzt zu Beanstandungen keinen Anlaß gegeben. Er hat sich während des stärksten Winterandranges und auch bei der Hüttenweihe gut bewährt. Der Besuch war während des Winters sehr gut und auch im Sommer war er stärker, als von vornherein erwartet werden konnte. Die Gesamtkosten für Hütten- und Wegebau bleiben bis jetzt im Rahmen der verfügbaren Mittel, die durch eine Reihe hochdankenswerter Spenden eine wertvolle Bereicherung erfahren haben. Den Spendern sei an dieser Stelle heißester Dank ausgesprochen. Die Sektion Potsdam darf stolz sein auf ihre Hütte, die im Kranze der Berghütten ein kleines Musterwerk darstellt.

Auf das hinter uns liegende Vereinsjahr können wir mit stolzer Freude zurückblicken, war es doch ein reiches Jahr fruchtbringender Arbeit zum Abschluß eines Vierteljahrhunderts alpiner Tätigkeit. Möge das geschaffene Werk im Hochland Tirols den Mitgliedern immerdar ein Ansporn sein, im Wirken für unsere hohen alpinen Ziele nie zu ermüden, um selbst körperlichen und seelischen Gewinn im echten Bergsteigergeist davonzutragen. Möge aber auch unseren Nachkommen in der Sektion der Gedanke stets gegenwärtig sein, daß allezeit hoher Idealismus notwendig ist, das mühsam Erworbene zu erhalten, um es zu besitzen.

Potsdamer Hütte.

Unsere Mitgliedern, welche die Absicht haben jetzt im Winter die Hütte zu besuchen empfehlen wir dringend sich vorher beim Hüttenwirt anzumelden oder sich mit unserm 1. Vorsitzenden in Verbindung zu setzen.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 14. Dezember 1932.

In der letzten Sitzung des Jahres lernten wir einen Pionier des alpinen Skilaufes, Herrn Oberstleutnant a. D. Reg.-Rat L o h m ü l l e r aus Nürnberg kennen, der uns durch seinen fesselnden Vortrag „Die Eroberung des Hochgebirges durch den Ski“ in die Wunderwelt des Berner Oberlandes führte.

Der Vortragende schilderte an Hand sehr schöner Lichtbilder, die zum großen Teil noch aus jener Zeit stammten, wie er mit 4 Freunden im Januar 1897 zum ersten Mal das Berner Oberland vom Haslital bis Brig auf Skiern durchquerte.

Eine zweite Durchquerung, diesmal von Grindelwald aus, im Juli 1898, an der auch unser verehrtes Mitglied, Herr Reg.-Präsident Pauli, teilnahm, erbrachte den Beweis, daß eine Verwendung der Skier auch im Sommer möglich ist.

Eine dritte Durchquerung des Berner Oberlandes fand dann im April 1901 vom Rhonetal aus statt. Damit war der Bann gebrochen, auch das Hochgebirge war dem Skifahrer zugänglich.

Reicher Beifall der Zuhörer und begeisterte Dankesworte des Vortragenden beendeten den Vortrag.

Eine eingehende Wiedergabe des Vortrages finden unsere Mitglieder in der Zeitschrift des D. u. De. A.-B. Jahrg. 1929 S. 241 u. Jahrg. 1898 S. 117, die in unserer Vereinsbibliothek eingesehen werden kann. U.

V o r a n z e i g e :

W i n t e r f e s t

Sonnabend, den 4. Februar 1933, 8 Uhr abends,
im Hotelrestaurant „Königstadt“.

Anschriften einzuladender Gäste bitte ich mir umgehend mitzuteilen.

Der Festauschuß. Sperling, Moltkestraße 21.

Mitteilungen der Sondergruppen

Adventskranz der Plattlgruppe.

Der Einladung der Plattlgruppe waren am 17. Dezember zahlreiche Mitglieder der Sektion gefolgt. Sie werden es nicht bereut haben, denn in dem vom Festausschuß fleißig und festlich geschmückten Saal vom Hotel „Königstadt“ entwickelte sich bald eine harmonische und fröhliche Stimmung. Der Plattlvater hieß aus dem Kreise der Plattlkinder die Gäste herzlichst willkommen und hielt ein kurzes Kolleg über das Thema: „Warum platteln wir?“ Dafür kann man ja nun eine ganze Anzahl Gründe bringen, aber schließlich bleibt es doch eine Sache, die man weniger mit

dem Verstand begreifen muß, als daß man sich von ihr ergreifen läßt. So werden es auch diejenigen Gäste, die sich in unserer Mitte heimisch gefühlt haben, erlebt haben; und wir wollen wünschen und hoffen, daß wir diese auch auf unseren Übungsabenden begrüßen dürfen.

Pünktlich und der allgemeinen Stimmung nach viel zu früh (außerdem: man war gerade erst auf den Geschmack zum Lutschen gekommen) wurde Schluß gemacht. Doch es war schon richtig so, daß man nicht erst auf Stimmungsflaute wartete. Jeder aber wird der Plattgruppe und dem rührigen Festausschuß Dank wissen für die frohen Stunden, die er an jenem Abend erleben durfte.

Zur Arbeit des Festausschusses sei noch gesagt: der Schupo und sein vergeßlicher Weihnachtsmann waren köstlich und fanden ungeteilten Beifall. Die Gaben, die er verteilte, und die dazugehörigen Verse waren oft mit so viel Feingefühl gewählt, daß sie teilweise mehr Heiterkeit bei den Unbeteiligten als bei dem Empfänger oder der Empfängerin erregten. Aber schließlich mußten auch diese lachen, und das war die Hauptsache. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. S. P.

Plattgruppe.

Nächste Übungsabende: Montag, den 16., 23. und 30. Januar im Hotelrestaurant „Königstadt“.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Das Ski-Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder

ist soeben erschienen und zum Preise von 0,70 RM. durch unsere Sektion zu beziehen. Inhaltsangabe siehe „Mitteilungen d. D. u. De. A.-B.“ Jahrgang 1933, Heft 1, Seite 14.

Winteraufenthalt im Gebirge.

Wir verweisen auf die behagliche und preiswerte Unterkunft im Hause von Frau Studienrat Linckelmann, der Witwe des mit uns befreundeten gewesenen Vorsitzenden der Schuhplattl- und Sangesgruppe der Sektion Berlin, in Garmisch-Partenkirchen, Hindenburgstraße 22.

Frohe Nachricht für Skiläufer.

Die Skier dürfen nunmehr auf allen Strecken der Deutschen Reichsbahn auch in die Abteile der 3. Klasse bei den Schnellzügen mitgenommen werden. In Oesterreich ist dies bekanntlich schon längst gestattet.

Kleiderpflege

Rechtzeitige Reparatur
erspart Neuanschaffung

S. Dudziak, Potsdam,

Neue Königstr. 11 / Fernspr. 2868

Maßanfertigung eleganter Damen-
u. Herrengarderobe / Individuelle

Bedienung / Ständiges großes

Musterlager aparter Neuheiten. Reparaturen.

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Architekten

Beyertt, Luisenstr. 64
Schöning, Luisenstr. 74

Apotheken

Cecilien-Apotheke, Bramstedt,
Spandauer Str. 3

Bäckereien

Raldewey, Spandauer Str. 10
Dswald, Brandenburger Str. 4

Banken

Handels- und Gewerbebank,
Wilhelmsplatz 9

Dachdeckerarbeiten

Scholten, Albrechtstr. 4a

Elektrische Lampen u. Installation

Fischbach Nachf., Hamann,
Hohewegstr. 8

Garderobe nach Maß für Damen und Herren

S. Dudziak, Neue Königstr. 11.
Fernsprecher 2868

Goldwaren und Uhren

Gadebusch, Lindenstr. 57

Heizungsanlagen

Radtke, Französische Str. 11

Kaffee und Tee

Eisner, Weisenstr. 62

Kohlen

Koepen & Sohn, Schulze,
Neue Königstr. 5

Kunstgewerbe, Fahrradgeschäfte

Gordan, Charlottenstr. 72

Opt. Apparate, Ferngläser, Brillen

Wolters, Inh. Berref, Nauener
Straße 41

Photographie

Wolters, Inh. Berref, Nauener
Straße 41

Expedition, Möbeltransport

Beuster, Hübischstr. 7—8
Grabow & Knappe, Burgstr. 38
Grauel & Coqui, Brauerstr. 4

Sämereien, Vogelfutter

Ritter, Schwertfegerstr. 14

Wollwaren, Trikotagen

J. H. Neumann, Inh. Bengki,
Brandenburger Str. 14

Uhren, Gold- und Silberwaren Geschenkartikel

für jede Gelegenheit passend

mit 10—30 Prozent Rabatt
(ausgenommen Bestecke)

F. Schwenkau, Inhaber: A. Bauer,
Potsdam, Nauener Straße 28 (am Wilhelmplatz)
Fernsprecher 1737.

J. H. NEUMANN

TRIKOTAGEN

WOLLE

STRÜMPFE

Linden- u. Brandenburger Str.-Ecke
Gegründet 1743 — Fernsprecher 3878

Beiträge zu den

Sektions-Nachrichten

sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Jander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:

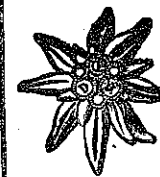
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Bengkt,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—1 Uhr.

Bücherei:

Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:

Stadtparlkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des

Vorsitzenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,

stellv. Vorsitzenden:

Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seestraße 44,

Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,

Bücherworts (zugleich stellvertir.
Schriftführer): Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,

Fahrtenworts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luiseustraße 63b

Hüttenworts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 2

Potsdam, Februar 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, 15. Februar 1933, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Fred Dswald, Hamburg:
Durch die Tauerntäler zur Rieserfernergruppe
Schilderungen aus einer touristisch vereinsamten Gegend, Bau
der neuen Glocknerstraße, Besteigung des Hochgall.
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 1/1933:

Baudemann, Wilhelm, Ministerialamtman, Potsdam, Sigismund-
straße 38.

Nr. 2/1933:

Drömer, Walter, Bankangestellter, Potsdam, Charlottenstr. 81.

Nr. 3/1933:

Holzhiiter, Willi, Bankbeamter, Potsdam, Brauerstr. 10.

Nr. 4/1933:

Höhne, Georg, Stadturnwart, Nowames, Lessingstraße 32

Nr. 5/1933:

Bergmann, Eleonore, Sekretärin, Berlin - Zehlendorf - West, Sven
Hedinstr. 42

Nr. 6/1933:

Ludwig, Katharina, Postassistent, Berlin - Zehlendorf - Mitte, Anna-
straße 4

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Dr. Zwick er, Hermann, Reg.-Direktor Potsdam, Kastanien-Allee 11	Fr. Stadtrat Zwick er Benzki
Frau Zwick er, Franziska Potsdam, Kastanien-Allee 11	Desgleichen
Frau B a u d e m a n n Potsdam, Sigismundstraße 38	Sperling, Baumgart
K a i s e r, Herbert, Angestellter Potsdam, Neue Königstraße 17	Benzki jun.
R i t t e r, Heinz, Drogist Potsdam, Schwertfegerstraße 14	Ritter, Benzki

Sagungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Die Antragsteller werden daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat Februar am Montag den 13.
von 19⁴⁵ bis 20 Uhr geöffnet.
Montag den 27. von 19³⁰ bis 20 Uhr.

Änderungen von Anschriften (Stand, Wohnung) sind rechtzeitig der Schriftleitung zu melden, damit in der Zustellung der Nachrichten keine Verzögerung eintritt.

Mitglieder, welche die Nachrichten nicht erhalten haben, werden gebeten, dies umgehend dem Schriftführer zu melden.

A-Mitglieder erhalten die Mitteilungen des D. u. De. A.-B. und die Sektionsnachrichten.

B-Mitglieder erhalten die Sektionsnachrichten, jedoch nur bei getrenntem Haushalt dem A-Mitglied gegenüber.

Potsdamer Hütte

Übernachtungsgebühren in der Potsdamer Hütte:

Bettlager	1,60 Schilling für 1 Person
Matragelager	1,— " "
Notlager	0,80 " "

Diese Sätze gelten für Mitglieder. Nichtmitglieder zahlen den doppelten Betrag:

Bettwäsche und Handtuch einmalig bis zu 4 Tagen für Mitglieder und Nichtmitglieder 1,— Schilling für 1 Person. Bettlager werden ohne Wäsche nicht abgegeben.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 11. Januar 1933.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres begrüßte der Vorsitzende die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste und berichtete über die seit der letzten Versammlung eingegangenen Einladungen und Anpreisungen.

Die Herren Höhne und Ritter, Frau Baudemann, Fr. Ludwig und Fr. Bergmann, die sich zur Aufnahme in die Sektion gemeldet haben, werden vorgestellt.

Das Tiroler Landesverkehrs-Amt hatte uns für diesen Abend seinen Herrn Kanzler Ziegler gesandt, der mit seinem Vortrag: „Tirol in Sonne und Schnee“ allen denen, die in diesem Jahre nicht in die Berge fahren können, einen Ersatz bieten sollte. 170 ausgezeichnete, zum Teil auch

wunderbar farbige Bilder aus allen Teilen Tirols zogen an unserm Auge vorüber und weckten alte liebe Erinnerungen an fröhliche Urlaubstage. Sie bewirkten aber noch mehr, nämlich den sehnlichen Wunsch, recht bald wieder dieses herrliche Land, rund um unser Hüttengebiet, durchwandern zu dürfen, und das war ja wohl auch die Hauptabsicht des Herrn Vortragenden.

Unser Hüttenabend am 4. Februar 1933.

Jung und Alt fanden sich am Sonnabend, dem 4. Februar, auf dem Almboden vor unserer Potsdamer Hütte zusammen. Wenn es einem nach dem Betreten des Saales vom Hotel „Königstadt“ gelungen war, die Insel der Tombola-Sirenen zu umsteuern, genoss man einen zauberhaften Anblick. Man traute seinen Augen kaum: dort, hinter den aus Raucherschlingen aufsteigenden Nebeln grüßte unsere Hütte. Auf tannengeschmückter Veranda saß die Musik und nach ihren lustigen Klängen hupfte eine fröhliche Schar von Einheimischen, Bewohnern anderer Gebirgstäler und Gästen aus dem Flachlande umher. Aber noch sollte die Zahl optischer Ueberraschungen nicht zu Ende sein. Denn, wenn man sich der Hütte näherte, sah man, daß der rührige Festausschuß sogar den Gastraum der Hütte hergezaubert hatte. Urgemütlich sah es darin aus und fast genau so wie oben in der richtigen Hütte; der Ofen, die Lampen, die Uhr, das Barometer und der Erker, von dem man eine prächtige Aussicht auf die schneebedeckten Hüttenberge genießen konnte. Auf diese war die Sicht am ganzen Abend klarer als vorne auf den Almboden, auf welchem bald noch eine fohnartige Erwärmung eintrat, die besonders der Plattlgruppe bei ihren Längen zum Bewußtsein kam. Diese Gruppe von Plattl-Leuten traf gerade ein, als so ziemlich alle Gäste angekommen zu sein schienen. Nach dem Begrüßungsplattler sprach unser 1. Vorsitzender, der auf dem Gottwald-Weg herbeigeeilt war, einige herzliche Worte und hieß alle Gäste, unter diesen besonders die Vertreter mehrerer Berliner Sektionen und befreundeter Potsdamer Vereine herzlichst willkommen. Ferner dankte er dem für dieses Amt so talentvollen Obmann des Festausschusses und seinem fleißigen Stab von Mitarbeitern. Dieser Dank war 100 prozentig verdient, denn all die optischen Eindrücke, die hier wiederzugeben versucht wurden, und die doch erst die Grundlage für die Entwicklung jenes ach so fröhlichen Treibens waren, verdankten wir dem unter seiner Leitung arbeitenden Festausschuß. Außerdem hatte er uns als Plattlvater die Vorführungen der Plattlgruppe beschert, von denen besonders der Watschentanz sehr gelungen war. Und nun muß der Chronist seinen Bericht schließen, denn wenn er jetzt beginnen wollte, persönliche Eindrücke von den vielen bunten Einzelheiten zu schildern, aus denen sich das heitere Mosaik jenes Festes zusammensetzte, so wäre ihm sobald kein Abschluß möglich, den er mit dieser Betrachtung jedoch erreicht haben möchte.

S. P.

Mitteilungen der Sondergruppen

Plattl-Gruppe.

Nächster Uebungsabend: Montag, den 13. Februar 1933.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Das „Ski-Taschenbuch der Alpenvereins-Mitglieder“ ist im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des D. u. De. A.-B. im Alpinen Verlag erschienen und zum Preise von 0,70 RM. durch unsere Sektion zu beziehen. Als skituristischer Unterversalberater erspart das Buch viele zeitraubende Anfragen. Inhaltsangabe siehe „Mitteilungen des D. u. De. A.-B.“ Jahrgang 1933, Heft 1, Seite 14.

Jeder Berg- und Skiunfall ist zwecks Schadenregulierung unverzüglich an das Büro Söllner, München 8 (Land) Waldtrudering zu melden.

Wetterberichte über die Winterverhältnisse in Tirol und Südtirol liegen in der Geschäftsstelle aus.

Durch die Sektionsbücherei sind zu verkaufen:

Der Hochtourist in den Alpen	VI 1930	7,- RM
desgl.	VIII 1930	7,- RM
Erschließer der Berge,	Band 1, Hermann v. Barth	
desgl.	Band 2, Ludwig Purtscheller	
desgl.	Band 3, Dr. Emil Ffigmondy	
desgl.	Band 4, Paul Grohmann	
	je 1,- RM.	

Verschiedene Bände der Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. De. A.-B. aus den Jahren 1888 bis 1930.

Zeitschrift des D. u. De. A.-B. (Jahrbuch) Jahrg. 1899-1909, jeder Band gut erhalten, 0,75 RM. pro Band. Verkäufer weist nach Fromm, Schragen 45, Tel. 4201, App. 325.

Winteraufenthalt im Gebirge.

Wir verweisen auf die behagliche und preiswerte Unterkunft im Hause von Frau Studienrat Linkelmann, der Witwe des mit uns befreundeten gewesenen Vorsitzenden der Schuhplattl- und Sangesgruppe der Sektion Berlin, in Garmisch-Partenkirchen, Hindenburgstraße 22.

Beiträge zu den

Sektions-Nachrichten

sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

Maßanzüge fördern dich,
nur mit solchen kleid' man sich.

S. Dudziak, Potsdam,

Neue Königstr. 11 / Fernspr. 2868

**Maßanfertigung eleganter Damen-
u. Herrengarderobe / Individuelle
Bedienung / Ständiges großes
Musterlager aparter Neuheiten. Reparaturen.**

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Architekten

Beyertt, Luisenstr. 64
Schöning, Luisenstr. 74

Apotheken

Cecilien-Apotheke, Bramstedt,
Spandauer Str. 3

Bäckereien

Kaldewey, Spandauer Str. 10
Dswald, Brandenburger Str. 4

Banken

Handels- und Gewerbebank,
Wilhelmsplatz 9

Dachdeckerarbeiten

Scholten, Albrechtstr. 4a

Elektrische Haus- u. Küchengeräte
Albrecht, Viktoriastr. 97 III

Elektrische Lampen u. Installation

Fischbach Nachf., Hamann,
Hohewegstr. 8

**Garderobe nach Maß für
Damen und Herren**

S. Dudziak, Neue Königstr. 11
Fernsprecher 2868

Goldwaren und Uhren

Gadebusch, Lindenstr. 57

Heizungsanlagen

Radtke, Französische Str. 11

Kaffee und Tee

Elsner, Wallenstr. 62

Kohlen

Roeppen & Sohn, Schulze,
Neue Königstr. 5

Kunstgewerbe, Fahrradgeschäfte

Gordan, Charlottenstr. 72

Opt. Apparat, Ferngläser, Brillen

Wolters, Inh. Gerreß, Nauener
Straße 41

Photographie

Wolters, Inh. Gerreß, Nauener
Straße 41

Expedition, Möbeltransport

Beuster, Hodißstr. 7-8
Grabow & Rnappe, Burgstr. 38
Grauel & Coqui, Brauerstr. 4

Sämereien, Vogelfutter

Ritter, Schwertfegerstr. 14

Wollwaren, Trikotagen

J. H. Neumann, Inh. Bengki,
Brandenburger Str. 14

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Bengki,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4-6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9-1 Uhr.

Bücherei:
Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindeaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

**Anschrift des
Vorstehenden:** Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,
stellv. Vorstehenden:
Dr. Ludwig Disque,
Potsdam, Seestraße 44,
Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,
**Wirtsch. Vorstehender (zugleich stellvert.
Schriftführer):** Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,
Fahrtenwirts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,
Hilfenwirts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 3

Potsdam, März 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am **Mittwoch, 15. März 1933**, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn Direktor Adler, Meran:

Ein Abend im Etschland.

1. Teil: Talandschaft und Ortler.
2. Teil: Die Dolomiten und ihre Sagen.
(ca. 118 farbenprächtige Lichtbilder).

3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 7/1933:

Dr. med. **Braß**, Potsdam, Luffenstraße 7.

Nr. 8/1933:

Kanfer, Herbert, Angestellter, Potsdam, Neue Königstraße 17.

Nr. 9/1933:

Dr. **Lack**, Fritz, Berlin N. 58, Wörther Straße 38.

Nr. 10/1933:

Ritter, Heinz, Drogist, Potsdam, Schwertfegerstraße 14.

Nr. 11/1933:

Zwicker, Hermann, Reg.-Direktor, Potsdam, Kastanienallee 11.

Nr. 12/1933:

Frau **Zwicker**, Franziska, Potsdam, Kastanienallee 11.

Nr. 13/1933:

Frau **Baudemann**, Potsdam, Sigismundstraße 38.

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
v. Eckartsberg , Amtsgerichtsrat Potsdam, Wörther Straße 10	Warmuth , Bengki
Frau v. Eckartsberg Potsdam, Wörther Straße 10	Desgleichen

Sagungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Die Antragsteller werden daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat März am Montag den 27.
von 19³⁰ bis 20 Uhr geöffnet.

Im Monat April Montag den 10. von 19³⁰ bis 20 Uhr.

Die Trachten-Arbeitsgemeinschaft Deutscher Landsmannschaften veranstaltet am 19. März d. J., nachmittags 5 Uhr, im Sportpalast, Berlin, Potsdamer Straße, ein großes Trachtenfest unter dem Titel:

„Deutsche Heimat in Tracht und Tanz“.

Einladungen und Eintrittskarten sind durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Potsdamer Hütte

Zum Besuch der Potsdamer Hütte

für Touristen- und Standquartier und auch für Daueraufenthalt im Winter und Sommer sind bestens empfohlen:

1. In Innsbruck:

Großgasthaus „Grauer Bär“, Universitätsgasse, behaglich eingerichtet, 250 Betten, Zentralheizung, Aufzug, beste Küche, mäßige Preise, Fernspr. 143, 1648, Omnibus am Bahnhof. Bes. Franz Innerhofer.

2. Im Sellrain (900 m ü. M.)

Eisen-Mineralheilbad Badgasthof „Rothenbrunn“, gut eingerichtet, heizbare Fremdenzimmer, Bad, W.-C., gemütliche Gasträume, schattiger Schankgarten, Garage, Fernsprecher, gut bürgerl. Küche, vorzügl. Getränke, mäßige Preise. Bes. F. Weiß.

Gasthof und Pension L. Schirmer, ausichtsreiche Balkone, große Veranda, Speiseaal, Garten, Terrasse, Schwimmbad, Garage, heizbare Zimmer, Kalt- und Warmwasser, W.-C., Bad, vorzügliche Küche, Tiroler Weine, gute Biere, mäßige Preise, Fahrgelegenheit, Fernsprecher.

Gasthaus und Pension Neuwirth, mit Nebenhaus und Bäckerei, heizbare Zimmer, W.-C., Bäder, Kalt- und Warmwasser, Schankgewerbe, mäßige Preise. Bes. Josef Troppmayr.

3. Im Stubai.

Der Pächter der mit unserer Hütte durch einen neuen Höhenweg unmittelbar verbundenen **Starkenburger Hütte**, Herr Hans Fischnaller, empfiehlt sein in Fulpmes-Stubai liegendes „**Haus Starkenburg**“. Es ist neu erbaut, kein Wirtshaus, mit gedeckter Veranda und herrlicher Fernsicht auf die Stubaiener Gletscher. Kalt- und Warmwasser, W.-C., Bäder und Zentralheizung. 10 Min. von der Bahn-, 5 Min. von der Autohaltestelle entfernt.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 15. Februar 1933.

Der Vorstand wußte, als er den Ingenieur **Fred Dswald**, Hamburg, für einen neuen Vortrag verpflichtete, daß diese Wahl ganz im Sinne unserer Mitglieder liegen würde. Ist Dswald doch von seinen Besuchen am 18. 3. 1931 und 17. 2. 1932 her bei uns allen noch in allerbesten Erinnerung. Auch dieses Mal sollten wir nicht enttäuscht werden. Sein Vortrag am 15. 2. über seine Bergfahrt

„durch die Tauern-Täler zur Rieserfernergruppe“

war für Auge und Ohr ein Genuß. Aus der Fülle des uns vom Redner Gebotenen kann hier nur das Wichtigste wiedergegeben werden.

Ueber Zell am See, durch das Fuschertal, über die neue Großglockner-Hochalpenstraße ging es hinauf zur Pfandlscharte und hinunter nach Heiligenblut. Nach einer Rast von mehreren Tagen strebte er, Rals und Matriei berührend, durch das Virgental im Süden der Benedigergruppe der Rieserferner Bergwelt zu. Herrliche Aufnahmen aus der teilweise noch tief verschneiten Bergwelt zeugten von der landschaftlichen Schönheit dieses Zugangsweges. Die Bilder aus der Rieserfernergruppe selbst gaben aber den Beweis, daß das Gebiet, das verhältnismäßig wenig besucht wird, an Formenschönheit mit vielen Teilen unserer Ostalpen konkurrieren kann. Leider — oder besser noch, Gott sei Dank — zieht die Nähe der Glockner- und Benedigergruppe viele Wanderer und Bergsteiger in dieses Gebiet ab. Weiter ist die unglückliche Grenzführung daran schuld, daß sich Touristen von dem Besuche des Gebietes abhalten lassen. Bei einem öfteren Wechsel über die Grenze sind Anzuträglichkeiten nicht immer zu vermeiden. Der Redner mußte sich, da ihm sein Reisepaß gestohlen worden war, auf den österreichischen Teil der Gruppe beschränken. Aber auch dabei waren ihm die höchsten Bergfreuden beschieden. Von der Barmer Hütte aus wurde der Große Lengstein erstiegen. Den Hochgall, den höchsten und formenschönsten Berg in den Rieserfernern, bezwang er über den langen, wächtengekrönten Ostgrat, da auf den anderen Wegen noch Lawinengefahr drohte. Der Versuch, den Wildgall auf italienischem Gebiete zu besteigen, mußte aufgegeben werden, da er sich als „bemacht“ erwies. Eine Uebersicht über die ganze Gruppe gab die Gipfelschau von der mittleren Ohrensipitze, die über den Nordgrat erstiegen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde der ganze Grat, abweichend von der gewöhnlichen Route, überschritten. Herrliche Aufnahmen vervollständigten das Gesamtbild über die Gruppe. Der Heimweg führte den Redner durch die Benedigergruppe. Von dieser Wanderung wurden Bilder gezeigt, die sich würdig an die Seite der besten Aufnahmen stellen können, die zu schauen uns bisher vergönnt war.

Der Vortrag bewies, daß ein Besuch der Rieserfernergruppe überaus lohnend ist und ihre Täler in ihrer Abgeschlossenheit und Stille Zuflucht für Einsamkeit suchende Bergsteiger bilden können.

Der stellv. Vorsitzende dankte dem Redner in herzlichen Worten für den Vortrag und der Versammlung für das große Interesse, das sie immer den Ausführungen unseres Fred Oswald entgegenbringt. Der Dank unseres stellv. Vorsitzenden wurde durch reichen Beifall der Versammlung unterstützt.

Jeder Berg- und Skiunfall ist zwecks Schadenregulierung unverzüglich an das Büro Skilner, München 8 (Land) Waldtrubering zu melden.

Wetterberichte über die Winterverhältnisse in Tirol und Südtirol liegen in der Geschäftsstelle aus.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Zwei Aquarelle von Meisterhand, Winterbilder aus unserm Sittengebiet, sind ausnahmsweise zum ungewöhnlich mäßigen Preise von je 40,— RM. verkäuflich. Näheres durch die Verkaufsstelle.

Durch die Sektionsbücherei sind zu verkaufen:

Der Hochtourist in den Alpen VI 1930 7,— RM
desgl. VIII 1930 7,— RM

Erschließer der Berge, Band 1, Hermann v. Barth
desgl. Band 2, Ludwig Purtscheller
desgl. Band 3, Dr. Emil Ffigmondy
desgl. Band 4, Paul Grohmann
je 1,— RM.

Verschiedene Bände der Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. De. A.-B. aus den Jahren 1888 bis 1930.

Zeitschrift des D. u. De. A.-B. (Jahrbuch) Jahrg. 1899—1909, jeder Band gut erhalten, 0,75 RM. pro Band. Verkäufer weist nach Fromm, Schragen 45, Tel. 4201, App. 325.

Beiträge zu den

Sektions-Nachrichten

sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

J. H. NEUMANN

TRIKOTAGEN

WOLLE

STRÜMPFE

Linden- u. Brandenburger Str.-Ecke
Gegründet 1743 — Fernsprecher 3878

Gut bewährte Eigenschaften
der Maßkleidung:
der gute Sitz,
die bessere Verarbeitung,
die längere Lebensdauer.

S. Dudziak, Potsdam,

Neue Königstr. 11 / Fernspr. 2868

**Maßanfertigung eleganter Damen-
u. Herrengarderobe / Individuelle**

Bedienung / Ständiges großes

Musterlager aparter Neuheiten. Reparaturen.

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Architekten

Beyertt, Luisenstr. 64

Schöning, Luisenstr. 74

Apotheken

Cecilien-Apotheke, Bramstedt,
Spandauer Str. 3

Bäckereien

Kaldewey, Spandauer Str. 10.

Dswald, Brandenburger Str. 4.

Banken

Handels- und Gewerbebank,
Wilhelmplatz 9

Dachdeckerarbeiten

Scholten, Albrechtstr. 4a

Elektrische Haus- u. Küchengeräte

Albrecht, Viktoriastr. 97 III

Elektrische Lampen u. Installation

Fischbach Nachf., Hamann,

Hohewegstr. 8

**Garderobe nach Maß für
Damen und Herren.**

S. Dudziak, Neue Königstr. 11

Fernsprecher 2868

Goldwaren und Uhren

Gadebusch, Lindenstr. 57

Heizungsanlagen

Radtke, Französische Str. 11

Kaffee und Tee

Elsner, Waisenstr. 62

Köhlen

Koepen & Sohn, Schulze,
Neue Königstr. 5

Kunstgewerbe, Fahrradgeschäfte

Gordan, Charlottenstr. 72

Opt. Apparate, Ferngläser, Brillen

Wolters, Inh. Gerrez, Nauener
Straße 41

Photographie

Wolters, Inh. Gerrez, Nauener
Straße 41

Expedition, Möbeltransport

Beuster, Hobißstr. 7-8

Grabow & Knappe, Burgstr. 38

Grauel & Coqui, Brauerstr. 4

Sämereien, Vogelfutter

Ritter, Schwertfegerstr. 14

Wollwaren, Trikotsagen

J. H. Neumann, Inh. Bengkt,
Brandenburger Str. 14

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:

Potsdam, Lindenstr. 17,
Schuhmeister E. Bengkt,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4-6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9-1 Uhr.

Bücherei:

Potsdam, Hobißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindsaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:

Stadtparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des

Vorsitzenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,

stellv. Vorsitzenden:

Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seefstraße 44,

Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,

Bücherwarts (zugleich stellvert.
Schriftführer): Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,

Fahrtenwarts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,

Hilfenwarts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 4

Potsdam, April 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, 19. April 1933, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Dr. Ernst Sorge, Berlin-Tempelhof:
Die Deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegners.
3. Verschiedenes.

Wir weisen darauf hin, daß der verdienstvolle Forscher, der an der
Expedition teilgenommen hat, eine Größe auf dem Gebiet der Eis- und
Gletscherforschung und Mitglied des D. u. O. A.-V. ist. Wir empfehlen
deshalb dringend den Besuch dieses überaus interessanten Vortrages.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.

Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM, für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 14/1933:

v. Eckartsberg, Karl-Heinrich, Amtsgerichtsrat
Potsdam, Wörther Straße 10

Nr. 15/1933:

Frau v. Eckartsberg, Anni, Potsdam, Wörther Straße 10

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Morghen, Kurt, Amtmann, Potsdam, Raftantenallee 1,	E. Benžki
Montanus, Carl, Buchdruckereibesitzer, Berlin W 30, Barbarossastr. 52	Gottwald, Bonnek
Küchenmeister, Martin, Bankprokurist, Potsdam, Lnisenstr. 58.	Rittermann, Gerrehs

Satzungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Die Antragsteller werden daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat April am Montag, den 10. von 19³⁰ bis 20 Uhr geöffnet.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 15. März 1933.

Wie groß die Sympathien für Südtirol in unserer Sektion sind, zeigte unsere Märzversammlung. Vor vollbesetztem Saal, etwa 140 Zuhörern, sprach Herr Dir. Adler aus Meran über das Etschland. Von Heimatsliebe durchglüht, klar und mächtig wie die Dolomitenfelsen selbst, wirkten die eindrucksvollen Worte seines formvollendeten Vortrages.

Wir hörten eingangs, daß die wirtschaftliche Not auch dieses Land schwer getroffen hat, ganz besonders aber Meran, wo der Fremdenverkehr

gewaltig nachgelassen hat, und der große Wein- und Obstreichtum nur noch geringen Absatz findet.

Durch die drei Einfallstore Innichen, Sterzing und Reschen-Scheideck führte uns der Vortragende durch die gesamten Dolomiten nach Bozen und Meran, bis ins Ortlergebiet. Alte Städte, alte Burgen, historische und sagenhafte Gestalten zogen an unseren Augen vorüber, und viel Sehreiches sahen und hörten wir über Sitten, Trachten und Gebräuche der alt eingeseffenen Bevölkerung.

Und dann drangen wir in die Bergwelt ein, die in ihrer Formenschönheit und Farbenpracht in den gesamten Alpen nicht ihresgleichen hat. Als die Drei Zinnen, der Paternkofel und die Marmolata vor uns erschienen, fand der Vortragende dankbare Worte für all die Männer, die hier und auf der Montepiana und dem Col di Lana gekämpft, und vier Jahre hindurch, allen Naturgewalten trotzend, treu die Wacht gehalten haben. Auch der vielen Toten dieses Kriegsgebietes gedachte er und erwähnte besonders den bekannten Bergsteiger und Führer Sepp Innerkofler, der bei einer Patrouille auf dem Paternkofel fiel und auf dem Friedhof seines Heimatdorfes Sexten seine letzte Ruhestätte fand.

Zu allen Glanzpunkten des Etschlandes führte uns Herr Adler; aufmerksam folgten wir seinen Worten und waren begeistert von seinen vielen farbenprächtigen Bildern. Mit dem glühenden Rosengarten und dessen schönen Sagen beendete er unter reichem Beifall seinen Vortrag.

Der Vorsitzende dankte dem Vortragenden im Namen der Sektion und bat ihn, herzliche Grüße an die deutschen Brüder in Südtirol zu übermitteln.

Zwecks Aufnahme in die Sektion haben sich in der Versammlung am 15. 3. 33 vorgestellt: Herr v. Eckartsberg und Gemahlin, ferner die Herren Morghen, Montanus und Küchenmeister.

Zusammenstellung

der von den Mitgliedern in der Zeit vom 1. November 1931 bis 31. Oktober 1932 in den Alpen und anderen Gebieten unternommenen

Vergahrten, Wanderungen und Reisen.

Baudach, Robert, und Frau: Juli bis August. Wanderungen ins Sellraintal von Innsbruck aus und Aufstieg zur Potsdamer Hütte im Fotschertal (Hütteneinweihungsfeier), von dort aus Besteigung des Roten Rogls bis 2360 m Höhe. Später von Ruffstein aus durch das Kaisertal—Hinterbärenbad über das Stripsenjoch nach St. Johann i. E. Von Oberaudorf nach dem Tazzelpurm und von da nach Brannenburg.

Beeli, Reinhold: Nordlandreise mit der „Monte Rosa“ der Hamburg-Südamerika-Linie im Juli.

Bezzenberger, Fritz: Weihnachten. Schifahrt im Allgäu. Oberstdorf—Vordere Seealpe—Nebelhornhaus—Nebelhorn—Großer Dau—
men—Mösealpe—Hinterstein—Hindelang. Riezlern—Fell—
horn—Schwand—Freibergsee—Riezlern—Hotel Schönblick—
Hahnenkopf—Schwarzwasserhütte—Hoher Ißen—Diebamskopf
—Riezlern. Ostern. Schifahrt in den Dektälern. Obergurgl—
Karlsruher Hütte—Nördliche Hochwilde—Schalkkogeljoch—
Kleinleiten Spitze—Sammoar Hütte—Hintere Schwärze—Simi—
launhütte—Similaun—Hauslabjoch—Finail Spitze—Hochjoch—
Hospiz—Guslar Spitze—Bernagthütte—Vent.

Bober, Heinz: August—September. Bregenzer Wald; Bregenz—Mellau
Canisfluh 2047—Au—Hopfreen—Biberacher Hütte 1840 am
Schadonapaß—Hochkünzelspitze 2415—Alp Schelle—Öppinger
Hütte 2230 auf dem Gamsboden—Hochlichtspitze 2604. Lech—
taler Alpen; Oberes Lechtal—Dalafer Staffel 1752—Spuller—
see—Radensburger Hütte—Spuller Schafberg 2631—Blisadona
Alp—Rißsterle—St. Anton—Urlberg—Paß—Galzig—Ulmer
Hütte 2285—Walfagehrjoch—Schindler Spitze (Nordgrat)—Ma—
thunjoch—Leutkirchen Hütte 2251—Hirschpleißkopf—Stans—
kogel—Kaiserjoch Hütte 2360—Pettneu—St. Anton. Fernwall—
Gruppe; Fernwalltal—Konstanzer Hütte 1768—Ruchenjoch—
Scheibler 3000—Ruchenferner—Darmstädter Hütte 2380—
Schneidböchel—Hoppe-Seiler-Weg—Fatlarscharte—Kieler Schup—
hütte—Niederelbe-Hütte—Kreuzjoch Spitze—Seßladalpe—Kappl—
Paznaun—Galtür—Zeinisjoch 1852—Fädner Spitze 2792—
Grieskogel—Gampen—Galtür. Siloretta; Jamtal—Jamtal—
Hütte 2163—Gamshorn 3080—Galtür. Kl. Fernmunttal—
Bieler Höhe 2021—Madlener Haus 1986—Gr. Fernmunttal—
Parthenen—Montafon—Schruns—Bludenz—Bregenz. Außer—
dem, Hessisches Bergland, Rothaargebirge, Sauerland.

Bolle, Walter: Ostern. Schifahrt im Riesengebirge; Rammwanderung von
der Alten Schlesiſchen Baude bis zur Riesenbaude. Juli.
Karwendelgebirge, Westliche Karwendel Spitze 2358 von Mitten—
wald aus; Abstieg übers Kirchkar ins Karwendeltal—Kar—
wendelhaus—Schlauchkar—Sattel—Hinterau und Lafatscher—
tal—Hallerangerhaus 1800—Lafatscher Joch—Haller Salzberg—
werk (Herrenhäuser)—Halltal—Hall i. L. Wettersteingebirge.
Von Mittenwald aus; Leutaschtal—Berglental—Neue Meiler—
hütte 2376—Raintal—Garmisch—Partenkirchen. Westliche
Dolomiten. Aufstieg von Christina; Regensburger Hütte 2039—
Rukasattel 2181—Grödnertal—Seiseralm—Langkofelhütte
2256—Langkofeljoch—Sellahaus—Christina.

Bonneß, August: Potsdamer Hütte (Hüttenweihe).

Borgmann, Willi: Juli, Innsbruck. Auffahrt mit der Nordkettenbahn
zum Hafelekargipfel. Wanderung zur Pfeishütte 1950 über
Mannscharte und zurück. Innsbruck—Dektal—Sölden—
Edelweiß-Hütte 1821—Zwieselstein—Gurgl—Gaisbergferner

Hohe Mutt 2663—Neue Karlsruher Hütte am Langentaler—
eck 2450—Ramolhaus—Ramoljoch—Vent—Breslauer Hütte
2848—Bernagthütte—Vent.

v. Casimir, Artur: Dezember—Januar. Schifahrten in Steiermark. Groß
Reifling—Tarnschbachturm 2034—Ennstaler Hütte 1540—
Gstatterboden—Eisenerz—Polster. Juni—Juli. Lotes Gebirge;
Spital am Pyhrn—Dünlerhütte 1523—Warscheneck 2386—
Hochmöbling-Hütte—Prielhaus 1540—Gr. Priel—Spitzmauer—
Pühringer Hütte—Bad Aussee. Juli. Dachstein; Rursus der
Sektion Austria; Simonyhütte 2203—Hoher Dachstein 2992—
Niederer Dachstein (Süd-Nord Ueberschreitung)—Torstein (Eis—
rinne)—Niederer Dirndl (Südost-Nord). Groß Reifling—
Kleiner Buchstein.

Eckert, Helene: Meran—Stilfser Joch—Bigli-Joch—Jausen-Paß. Inns—
bruck—Kematen—Rothensbrunn—Fotfchertal—Potsdamer
Hütte—Wildkopf—Franz Senn-Hütte—Knoten Spitze—Neue
Regensburger Hütte—Falbesontal—Unterbergtal—Neustift—
Telfes—Innsbruck—Garmisch—Partenkirchen.

Engelmann, Paul: Juli—August. Innsbruck—Hafelekar—Innsbruck—
Rothensbrunn—Fotfchertal—Potsdamer Hütte (Hüttenweihe)—
Brenner—Dolomiten—Toblach—Cortina—Karersee—St. Mar—
tino di Castozza—Bozen—Meran—Jausen—Oberstdorf—Inn—
tal—Pontresina—St. Moritz—Julierpaß—Nechtenstein—Boden—
see—München.

Erbslöh, Marga: Von Februar bis Juli Aufenthalt in Berchtesgaden.
März, 14 tägige Schreife in die Siloretta; Paznauntal Stand—
ort; Galtür.

Faltin, Luise: März, Innsbruck—Kematen—Rothensbrunn—Fotfchertal—
Potsdamer Hütte. Zwei mal Schifahrt zum Roten Kogl.
Juli, Mittenwald—Mittenwalder Hütte. Ende Juli wieder
zur Potsdamer Hütte (Hüttenweihe).

Fromm, Erich: Juli. Teilnahme an der 58. Hauptversammlung des D. u.
De. A. B. in Nürnberg. Mittenwald—Scharniz—Karwendel—
tal—Karwendelhaus. Hochalpensattel—H. v. Barth-Denkmal—
Spielfstjoch—Falkenhütte—Hohljoch—Wirtshaus in der Eng.
Binalpe—Grammaisattel—Grammainiederleger—Pertisau—
Seespiz—Jenbach. Innsbruck—Kematen—Rothensbrunn—
Fotfchertal—Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). Scharke am
Schafleger—Schaflegerkogel—Senderstal—Kematernalm—Wolff
Pichler-Hütte—Sendersjoch—Seucker Hochalm—Franz Senn—
Hütte. Horntaler Joch—Eisens—Pragmar—Gries—Rothens—
brunn—Potsdamer Hütte. Rothensbrunn—Gams—Grinzens—
Rothensbrunn—Innsbruck. Mittenwald. Innsbruck.

Gaertner, Helmut: Dezember—Januar. Schipatrouille. Reit im Winkel—
Winkelmoosalm—Passauer Hütte (Eigentum des Infanterie—
Reg. 20, Passau)—Dürnbacher Horn—Steinplatte—Troßberger

Hütte 1500 — Sonntagshorn 1961. Juli. Passau — Linz — Wels — Gmunden — Traunsee — Ebnsee — Ischl — St. Wolfgang — Hallstätter See — Obertraun — Krippenalm — Krippenau — Gaidalm — Simonyhütte — Hallstätter Gletscher — Dachsteinwarte — Dachstein — Hunerscharte — Südwand-Hütte. Mandling — Radstadt — St. Johann. Pongau — Zell am See — St. Johann, Tirol — Kaisertal — Giesenu — Kaiserbach — Stripfenjoch-Hütte — Stripfenkopf — Hinterbärenbad — Ruffstein — Oberaudorf. Sudelfeld — Wendelstein — Bayrisch Zell.

Gerrehs, Gustav, mit Frau und Tochter: Innsbruck — Sellrain — Potsdamer Hütte (Hüttenweihe).

Gottwald, Karl: 1.) November. Potsdamer Hütte (Baurevision). 2.) Ostern. desgl. 3.) Juli. Nürnberg (Hauptversammlung). 4.) Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). 5.) Stubaital — Schlickeralm — Schlickerschartl 2547 — Starkenburger Hütte. 6.) August. Potsdamer Hütte (Baurevision). 7.) November. Desgl.

Gottwald, Lotte: wie zu 3—6.

Güßow, Dr. Margarete: Februar. Schitouren in der Umgebung von Reutte und Berwang.

Grott, Paul, und Frau: Juli — August. Wanderungen um Partenkirchen. Wank — Kreuzeck — Hupfleitenjoch — Höllental — Raintal. Partenkirchen — Elmau — Schachen — Meiler Hütte — Berglental — Oberleutach — Tillfußalm — Pestkapelle — Ehrwald — Patenkirchen. Wanderungen um Reith bei Seefeld, Mößern, Buchen, Wildmoos. Innsbruck. Mayerhofen — Hochsteg — Ginzling — Breitlahner — Dominikus-Hütte — Furschagelhaus — Schöndichlerhorn 3135 (mit Führer) — Berliner Hütte 2057 — Alpenrose — Breitlahner — Ginzling — Mayerhofen. Achensee — Pertisau.

Hamann, Anneliese: Schitouren im März. Landeck — Ried — Serfans — Kölner Haus auf dem Komperdell. Erzköpfl 2185, Schaid — Arrezjoch. Alpkopf 2012 — Michelskopf 1922 — Jazid — Schaid — Erzköpfl. Planjock — Furglersee — Furkajoch — Furgler 3007 — Fchupback — Pfunds — Weinberg — Spiz — Compatsch. Samnaun — Zehlesjoch — Piz da Val Gronda 2818 — Piz Fenga pitschna 2725 — Piz davo Sasse 2794 — Heibelberger Hütte. Piz Calcugus 2793 — Breite Krone 3083 — Kronenjoch — Jamtal-Hütte. Jamjoch — Hintere Jamtalferner Spitze 3169 — Ochsencharte — Dreiländer Spitze — Wiesbadener Hütte. Vermuntpaß — Buinlücke — Piz Buin Grand 3312 — Fuerkla del Confin 3058 — Rote Furka 2716 — Madlener Haus, Vieler Höhe 2058 — Galtür — Landeck.

Harrsen, Martha: März — April. Schifahrt. Innsbruck — Kematen — Rothenbrunn — Gries (Sellrain). St. Sigmund — Haggen — Gries — Juifenau — Pragmar — Lifens und zurück.

Hoppe, Gün: Juli. Standquartier: Gries am Brenner. Brenner — Brennersee — Obernberger Seen — Pennatal — Nöflacherjochl 2300 —

Padauner Rogl 2068 — Kragentrager 3000 über Landshuter Hütte 2740. Innsbruck — Kematen — Rothenbrunn — Fotschertal — Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). Ostern. Brückenberg im Riesengebirge.

Kirchhoff, Paul: Juli. Thüringen. Schwarzatal — Trippstein.

Kleße, Dr., Arthur, und Frau: Juli. Teilnahme an der Hauptversammlung in Nürnberg. Standquartier: Grinzens. Sellrain — Potsdamer Hütte — Umgebung der Hütte — Grinzens — Grams — Martinswand — Adelschhof — Hafelekar — Innsbruck — Fulpmes — Frohneben — Galtalm — Kaiserstattalm — Starkenburger Hütte. Hoher Burgstall — Seejochl — Adolf Pichler-Hütte — Senderstal — Grinzens. Autofahrt durch die Dolomiten.

Klepp, Max-Erich: Juli. Innsbruck — Sellrain. Fotschertal — Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). Schafalm — Schaflegerjoch — Senderstal — Kemateralm — Adolf Pichler-Hütte — Sendersjochl — Obernbergtal (Höhenweg) — Seducker Hochalm — Franz Senn-Hütte. Horntaler Joch — Schafgrübler — Lifens. Lifensjertal. Gries im Sellrain — Bad Rothenbrunn — Fotschertal — Potsdamer Hütte. Rother Rogl — Am Samen — Gallwieser Alm-Hütte — Lifens — Westfalenhaus. Winnebachjoch — Winnebacher. Weiskogel — Winnebachsee-Hütte. Subener Weg — Zwieselbachjoch — Breiter Grieskogel — Larstigscharte — Anstieg zum Strahlkogel — Winnebachsee-Hütte. Bachfallener — Grüne Tagen — Winnebachsee-Hütte — Winnebachtal — Gries im Sulztal. Längensfeld im Degtal. Sulztal — Amberger Hütte. Anstieg zum Hohen Sulzkogel. Schrankkogel 3500 über Franzens Schneid. Gr. Sulztaler Ferner — Daunjoch — Daunkogel-Ferner — Dresdner Hütte — Peitjoch — Sulzenau-Hütte. Ferner-Stube — Pfaffen Nieder 3139 — Müller-Hütte — Wilder Pfaff 3471 — Pfaffenjattel — Zuckershüttl 3511 über Schneegrat — Pfaffenjattel — Wilder Pfaff — Müller-Hütte — Vecher — Müller-Hütte. Sonklar Spitze 3476 — Müller-Hütte — Signalspitze — Wilder Freiger 3426 — Nürnberger Hütte 2297 — Langental — Kanalt — Neustift — Starkenburger Hütte. Hoher Burgstall — Schlickerschartl — Seejochl — Gamskogel — Steinkogel — Seducker Hochalm — Wildkopfsjoch — Potsdamer Hütte. Fotschertal — Bad Rothenbrunn — Innsbruck.

Klopsch, Erich: Juni — Juli. Wegebau von der Potsdamer Hütte bis zum Schwarzhornjoch. Uebergang zur Franz Senn-Hütte — Lifenser — Fernerkogel. Uebergang zur Amberger Hütte — Schrankkogel. September — Oktober. Rheinreise.

Kluge, Richard: Thüringen. Saalfeld — Feengrotten. Innsbruck — Sellrain — Potsdamer Hütte — Wildkopfsjoch — Franz Senn-Weg — Franz Senn-Hütte. Horntaler Joch — Lifens — Westfalenhaus. Winnebachseejoch — Winnebachsee-Hütte — Zwieselbachjoch — Subener Hütte — Krapes-Spitze 2955 — Krapestal — Haggen — Dortmund Hütte — Dez. Bodensee — Rhein.

König-Lapper, Ehepaar: Juli. Standquartier; Fischleimboden, Sertzen, Pustertal. Führer Michael und Benitus Rogger. Mussolin-Hütte—Eiser 2699 (Südwand)—Zwölfer 3091 (Südwestwand). Principe Umberto-Hütte—Kl. Finne 2856 (Südwestwand). Gr. Finne 3091 (Ostwand). Dreizinnen-Hütte—Frankfurter Würstchen am Paternkofl. Dreischuster Spitze 3162. Sertener Rotwand 2966 (Ostwand). Schluderbach—Monte Cristallo 3199—Tre Croci. Standquartier Potsdamer Hütte. Schwarzhorn 2813.

Kroll, Wilhelm: Juni—Juli. Wegebau von der Potsdamer Hütte nach dem Schwarzhornjoch. Uebergang zur Franz Senn-Hütte—Eisener Fernerkogl. Uebergang zur Amberger Hütte—Schrankogl. Dehtal—Innsbruck—München (Alpines Museum).

Vendel, Dr. med., Ernst: Standort; Sölden, Dehtal. Vorderer Brunnenkogl 2743—Hinterer Brunnenkogl 2780—Rotkogl 2900. Sölden—Hildesheimer Hütte 2910—Schaufelspitze 3333—Schutzgrubenkogl 3211—Zuckerhütl 3511—Wildler Pfaff 3454. Sölden—Vent—Breslauer Hütte 2948—Dehtaler Rotwand 3559—Wildspitze 3774—Mittelbergjoch—Braunschweiger Hütte 2740—Piztaler Jöchl—Sölden (mit Führer).

Mahly, Werner, und Frau und Wilhelm, Hans-Herbert: Kochel—Herzogstand—Mittenwald. Seefeld—Mörsen—Telfs. Piztal bis Schön. Wiese. Lahnerjoch-Hütte. Piztal—Braunschweiger Hütte—Karleschneide (mit Führer)—Piztaler Jöchl—Sölden. Umhausen—Gries im Sulztal—Dehtal—Kematen—Sellrain—Potsdamer Hütte (Hüttenweihe)—Innsbruck.

Sinne, Georg: Siehe Klepp, Max-Erich.

Loewe, Johannes und Frau: Wanderungen bei Bad Gastein. Potsdamer Hütte.

Loewe, Ludwig, und Frau: Wanderungen im Glager Bergland.

Loewe, Helene: Foggenstein bei Tegernsee.

Matthias, Renne: Pfingsten. Autofahrt von München über Fernpaß—St. Moritz nach Cadenabbia am Comer See. Dort Ausflüge nach Como—Porlezza—Lugano. Weiterfahrt nach Mailand und über Brenner nach Innsbruck.

Mayer, Thomas Günter: Juli. Zermatt—Riffelberg—Riffelhorn 2931 (Südwand)—Findelengletscher—Fluhalphütte—Kimpfischhorn 4203—Findelen—Zermatt. Trifthotel—Zinalrothorn 4223 (mit Führer)—Zermatt.

Meinecke, Franz: August—September. Tennengebirge. Kast-Hütte—Eisriesenwelt—Höchkogl 2279. St. Johann Pongau—Lichtensteinklamm—Kauris. Berynkogl 2324. Kolm—Saigurn—Naturfreund-Hütte (Neubau). Nieder Sonnenblick Rees (Südostgrat)—Cojacher-Hütte 2750—Hoher Sonnblick 3106—Zittelhaus—Sonnblickscharte—Pilatusscharte—Zirmsee—Seebichlhaus—Heiligenblut. Kreuzeckgruppe. Ederplan—Annahütte—Nickelbergertörl—Ziethenkopf 2481—Wildseetörl—

Zwickenbergertörl—Gerbers Hütte—Kreuzelhöhe 2617—Gurskentörlkogl—Hochkreuz 2704—Oberdrauburg. Karnische Alpen. Mauthen. Besichtigung der Kriegsstellungen am Plöckenpaß. Gr. und Kl. Pal und am Cellon. Willach. Warmbad Willach—Wörther See—Ossiachersee—Kanzelhöhe—Gerlitzon. Autofahrt von Spittal a. d. Drau—Radstadt. Bad Aussee (Grundsee)—Hallstatt. Hallein—Salzbergwerk Durnberg—Berchtesgaden. Ramsau—Hintersee—Wimbachklamm—Königsee. München (Oktoberfest). Erzgebirge. Schitouren Stolzenhain bei Oberwiesental, im Bereiche des Reil- und Fichtelbergs.

Mertens, Dr., Fritz: Februar. Schitouren. Dolomiten. San Martino di Castrotza, Kollepäß.

von Moeller, Bertha: Juli—August. Seereise mit der „Monte Rosa“ der Hamburg-Südamerika-Linie. Madeira—Marokko—Spanien.

Neubauer, Wilhelm: Juni—Juli. Innsbruck—Sellrain—Foschertal—Potsdamer Hütte (Wegebau)—Franz Senn-Hütte—Eisener Fernerkogl. Alpeiner Ferner—Schrankogl—Amberger Hütte (mit Führer Johann Niedermieser). Längensfeld—Imst—Garmisch-Partenkirchen. Höllentalklamm.

Nielebock, Walter, und Frau Martha: Parthenen—Zeinisjoch—Galtür. Jamtal-Hütte—Jamspitze (mit Führer). Galtür—Friedrichshafener Hütte—Neue Heilbronner Hütte—Zeinisjoch—Galtür.

Plath, Frieda: Rothbrunn—St. Quirin. Potsdamer Hütte (zweimal). Wanderungen im Hüttengebiet; Kastengrat—Roter Kogl—Am Samen. Vorderes Brenntal bis etwa 2650 m. Hinteres Brenntal bis etwa 2700 m. See oberhalb der Hütte und zur Schafalpe.

Prehm, Alfred: Juni—Juli. Neustift—Starkenburger Hütte—Seejöchl—Adolf Pichler-Hütte. Sellrain—Foschertal—Potsdamer Hütte—Kematen. Neustift—Dresdner Hütte 2308—Lange Pfaffen-nieder 3053—Pfaffenjattel—Zuckerhütl 3511—Wildler Pfaff 3471—Becher 3195—Wildler Freiger 3394 (Signalgipfel und Hauptgipfel)—Nürnberger Hütte—Neustift. Mit Führer Johann Salchner, Neustift. August—September. Matriei in Osttirol. Birgental—Johannis-Hütte—Defregger-Haus—Rainertörl—Groß Benediger 3660—Neue und Alte Prager Hütte—Löbber-törl—Badner Hütte 2620 über die Mauerröte in die Eich-hamgruppe und über die Kälbercharte zur Bonn-Matrierei Hütte 2750 und zurück nach Matriei. Mit Führer Joseph Trost aus Matriei. Matriei—Kalfertörl—Höhenweg zur Sudeten-deutschen Hütte—Gradbozkees—Gr. Muntanig 3231 und zu-rück nach Matriei. Mallnig—Hannoverhaus—Ankogel 3251 und zurück. Tauerntal—Hagener Hütte 2450—Nafsfeld—Böckstein.

Radeke, Emma: Juli—August. Innsbruck—Patscherkofl. Sellrain—Potsdamer Hütte—Eisenerjoch—Gries—St. Sigmund—Haggen

—Rühtai. Finstertaler Seen—Lengental—Dschengarten—Birchkogl 2831—Mittertaler Scharte—Bielefelder Hütte 2168—Deß. Sölden—Zwieselstein—Obergurgel—Gaisbergferner—Ramolhaus—Vent. Heiligkreuz—Zwieselstein—Deß—Innsbruck. Nordkette—Hafelekar—Innsbruck.

Rathmann, Margarete: August—Sept. Ruffstein—Pendlung. Strippenjoch—Fleischbank Westwand 2187 (mit Führer). Ruffstein—Innsbruck—Selrain—Potsdamer Hütte—Seejochl—Hoher Burgstall 2613—Starkenburger Hütte 2229—Neustift—Fulpmes—Maria Waldrast—Serles 2719—Maria Waldrast—Matrei—Innsbruck. Schwarz—Lamsenjoch Hütte—Lamsenspitze 2501 (Barthkamin—Bergsteigerrinne, mit Führer). Eng—Falken—Hütte—Rißer Falk 2415 (Südwestwand, mit Führer)—Falken—Hütte. Karwendelhaus—Westliche Karwendelspitze 2538, (mit Führer). Karwendelhaus—Scharitz—Mittenwald—Mittenwalder Hütte—Westliche Karwendelspitze 2385—Mittenwald—Schloß Elmau.

Rüttermann, Elisabeth: Wanderungen auf Rügen.

Schäffer, Julius, und Frau: Juli. Schulfahrt mit 12 Schülern von 16—18 Jahren, darunter meine eigenen Kinder. Wank bei Garmisch. Zugspitze, Auffahrt von Ehrwald, Abstieg durchs Raintal. Durchs Höllental über Hupfleitensjoch zum Kreuzeck. Von Hochzirl zum Solsteinhaus—Gr. Solstein. Starkenburger Hütte von Fulpmes aus. Großer Burgstall. Uebergang zur Franz Senn-Hütte über das Seejochl. Eisener Fernerkogl über Rinnennieder (mit Führer)—Innsbruck. Im Auto bis Herrenhäuser. Ueber Lafatscherjoch zum Hallerangerhaus. Speckkar Spitze 2623, Suntinger 2250, Bettelmursspitze. Pfingsten. Schulfahrt mit 10 Schülern ins Elbsandsteingebirge. Felskletterei über die Nase des Ilfsteins, an den Peterklippen und Westerklippen bei Ilfenburg.

Schäpe, Hermann: Juni—Juli. Wegebau bei der Potsdamer Hütte bis zum Schwarzhornjoch. Anschließend Uebergang zur Franz Senn-Hütte. Eisener Fernerkogl. Uebergang zur Amberger Hütte—Schrankogl.

Schauß, Willi: August—September. Bregenzerwald. Bregenz—Mellau—Canisluh—Au—Hopfreen—Biberacher Hütte am Schadonapaf—Hochklünzelspitze—Alp Schelle—Göppinger Hütte auf dem Gamsboden—Hochlichtspitze. Lechtaler Alpen. Oberes Lechtal—Dalaaser Staffel—Spullersee—Ravensburger Hütte—Spuller Schafberg—Blisadona Alp—Klösterle—St. Anton—Arbergpaf—Galzig—Ulmer Hütte—Walfagehrjoch—Schindlerspitze (Nordgrat)—Mathunjoch—Ulmer Höhenweg—Bachereck—Ulmajurjoch—Leutkircher Hütte—Hirschpleißkopf—Stanskogl—Kaiserjoch—Hütte—Pettneu—St. Anton. Ferwall-Gruppe. Konstanzer Hütte—Ruchenjoch—Scheibler—Ruchenferner—Darmstädter Hütte—Schneidjochl—Hoppe-Seiler-Weg—Fatlarscharte—Kieler Schughütte—Niederelbe-Hütte—Kreuzjochspitze—Seßlabalpe—

Rappl—Paznaun—Galtür—Zeinisjoch—Fädnerspitze—Grieskogel—Gampen—Galtür. Silbretta. Jamtal—Jamtal-Hütte—Gamsborn—Galtür. Kleines Vermunttal—Vieler Höhe—Madlener-Haus—Großes Vermunttal—Parthenen—Montafon—Schruns—Bludenz—Bregenz.

Schniel, Otto: Juli, Innsbruck—Rothenbrunn—Fotfchertal—Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). Wildkopfscharte—Höhenweg zur Franz Senn-Hütte 2173. Alpetner Ferner—Rinnennieder. Horntaler Joch—Eisens—Gries im Selrain. Ferwall. Pettneu—Edmund Graf-Hütte 2408—Hoher Rißler 3160—Rißler-Weg—Kieler Weg—Niederelbe-Hütte—Hoppe-Seiler-Weg—Fatlarscharte—Kreuzjochspitze 2921. Madaunspitze 3046. Rappi—Wiesberg—Innsbruck.

Schulze, Hans: Mai. Schwarzwald, St. Blasien—Blößlingschau—Meezenschwand—Lehenkopf—Höchenschwand—Waldshut—Basel—Mainz. Rheinfahrt; Mainz—Köln.

Schutz, Friedrich: Juli—August. Standquartier Patenkirchen. Kreuzeck—Ettal. Ueber Fernpaf nach Landeck, über Finstermünz ins Engadin. Standquartier Pontresina. Berninapaf—Malojapaf. August—September. Harz. Standquartier; Glend unterhalb Schierke.

Schwendler, Heinrich: Juni—Juli. Locarno—Val Centovalli bis Dogana Italia—Locarno—Biasca—Auarossa—Aqualda—Lukmanierpaf—Santa Maria—Passo del Uomo—Ritomsee—Ambri—Piotta.

Senkpiehl, Dr., Richard, und Frau Else: März. Potsdamer Hütte. August—September. Patscherkogel—Bikarspitze. Innsbrucker Hütte 2369 im Pinnistal, über die Brasnarpspitze zur Bremer Hütte. Ueber Stimmingerjochl zur Nürnberger Hütte 2297, über Mener-Spitze—Sulzenau-Hütte 2196—Peiljoch zur Dresdener Hütte 2308. Ranalt—Neustift. Deß—Bielefelder Hütte 2168. Hochreichscharte—Steinkarferner—Gubener Hütte 2050. Gleitschjochl—Neue Pforzheimer Hütte 2300. Sattelberg—Pragmar. Auf den Samen—Potsdamer Hütte. Schaflegerkogl 2410—Adolf Pichler-Hütte 1970. April. Mit Richard und Ingeborg Senkpiehl, Reise über Potsdamer Hütte nach Italien—Nordafrika—Griechenland.

Sommer, Irene: Riesengebirge. Krummhübel—Melzergrund—Schneekoppe—Prinz Heinrich-Bäude—Gr. Teich—Kl. Teich—Hampelbaude—Schlingelbaude—Brückenberg. Elbetal—Spindelmühle—St. Peter—Johannisbad—Appatal—Grenzbauden—Schmiedeberg—Kloster Größau. Weickelsdorfer Felsen. Schreiberhau—Mariental—Rochelfall—Josephinen-Hütte—Zackelfall.

Stage, Johannes: Standquartier Lermoos, Nordtirol. 1. Mit der Bahn über Garmisch-Partenkirchen nach Mittenwald. Wanderung durch das Leutaschtal—Tillfußalpe—Pestkapelle 1640—Ehr-

walderalm nach Ehrwald—Lermoos. 2. Nach Ehrwald und über den Hohen Gang zum Seebensee und zur Koburger Hütte 1920. Aufstieg zum Vorderen Drachenkopf 2304, Abstieg über die Bieberwierer Scharte 2001 nach Bieberwier und zurück nach Lermoos. 3. Wanderung über Bieberwier zum Weißensee—Mittersee—Blindsee und Aufstieg zum Fernpaß. Auf der alten Fernpaßstraße zum Fernsteinsee mit Schloß Fernstein. Abstieg nach Nassereith. Mit der Kraftpost zurück nach Lermoos. 4. Aufstieg zur Wolfratshäuser Hütte und auf den Grubigstein. Abstieg nach Bieberwier und zurück nach Lermoos. 5. Mit der Bahn nach Heiterwang. Wanderung am Heiterwangersee und Plansee entlang zu den Stiubenfällen und auf den Hermannsteig Abstieg nach Reutte. Mit der Bahn zurück nach Lermoos. 6. Mit der Bahn nach Heiterwang. Wanderung zur Ehrenberger Klause. Aufstieg zu den Ruinen der alten Festung Ehrenberg und zur Hochschanze (Fort Claudia). Abstieg nach Reutte und mit der Bahn zurück nach Lermoos. 7. Aufstieg über den Kohlberg und die Düstelalpe auf den Daniel 23+2. Abstieg über die Düstelalpe nach Ehrwald—Lermoos. Sämtliche 7 Touren waren Tagestouren und wurden bei denkbar schönstem Wetter durchgeführt.

v. Taysen: Juni—Juli. Wegebau bei der Potsdamer Hütte bis zum Schwarzhornjoch. Anschließend Uebergang zur Franz Senn-Hütte—Eisener Fernerkogl. Uebergang zur Amberger Hütte.

Typke, Wolfgang: Februar—März. Schitouren im Degtaler Gebiet, mit Standquartier Karlsruher Hütte bezw. Fidelitas-Hütte und Obergurgl. Großer Gurgler Ferner—Schalfferner—Schalkkogel—Rotmoosferner—Rotmoosjoch—Hochwilde—Gaisbergferner—Langtalerferner und Fernwallferner. Sämtliche Fahrten zusammen mit dem Deutschen Kanuverband. Winter Schifahrten in der Eifel und im Sauerland.

Venzki, Ernst, jun., und Frau: August. Innsbruck, Brigen, Schönjochl, Mose-Hütte, Plosegipfel, Peitlerscharte, Franz Schlüter-Hütte 2301, Sobutsch 2485, Kreuzjoch, Wasserscharte, Regensburger Hütte, Christina, Klausen, Innsbruck, Nordkettenbahn, Hafelekar, Sellrain—Remateralm. Sellrain—Potsdamer Hütte—Sellrain, Gries, Pragmar—Eisens.

Weller, Franz: Weihnachten—Neujahr. Schitouren im Gebiet von Reit im Winkel. Standquartier Passauer Hütte—Winkelmoosalm. Dürnbachhorn, Wildalphorn, Steinplatte, Fellhorn, Sonntagshorn. Januar. Besuche. Groß Reifling—Ennstaler Hütte. Juni. Durchquerung des Toten Gebirges. Spital am Pyhrn—Dümlerhütte. Warscheneck—Hochmöbling-Hütte. Priel Schutzhäuser—Gr. Priel. Priel Schutzhäuser—Spitzmauer—Pühringer Hütte. Grundlsee—Bad Aulsee—Hallstatt. Juli. Touren im Dachsteingebiet. Teilnahme an einem Hochalpinen

Kursus der Sektion Austria. Leiter Herr Slezak. Standquartier Simonshütte. Dachstein. Niederer Dachstein (Südostflanke). Niederes Dirndl (Ostgrat). Forstein (Eisrinne). Im Gesäuf von Gr. Reifling aus den Kl. Buchstein.

Weise, Walter, mit Frau und Tochter: Juni—August. 1. Grinzens—Senderstal—Adolf Pichler-Hütte—Seejochl—Schlickersee Spitze 2808 und zurück. 2. Zwei mal Potsdamer Hütte (Hüttenweihe). 3. Grinzens—Fulpmes—Starkenburger Hütte—Hoher Burgstall—Seejochl—Adolf Pichler-Hütte—Grinzens. 4. Grinzens—Gries im Sellrain und zurück. 5. Ehefrau: Innsbruck—Hafelekar (Seilbahn). 6. Tochter: Adolf Pichler-Hütte—Alpenklub-Scharte—Marchreißenspitze 2623 u. zurück. 7. Gries—Pragmar—Westfalenshaus und zurück. 8. Spaziergänge. Grams—Adeishof. Ueber Grams nach Berg Isel—Innsbruck—Rematen—Grinzens. Rematen—Martinswand—Grotte und zurück. 9. Grinzens—Salfeinsköpfl und zurück.

Westphal, Heinz: Juni—Juli. Wegebau bei der Potsdamer Hütte bis zum Schwarzhornjoch. Anschließend Uebergang zur Franz Senn-Hütte—Eisener Fernerkogl. Uebergang zur Amberger Hütte—Schrankogl.

Widenmann, Dr., August, Prof.: Juli. Von Holzgau (Rechtal) durch das Alperichona und Parseltal auf die Memminger Hütte 2242. Ueber die Seescharte ins Patroltal und durchs Jamserloch nach Jams und Landeck. Von St. Anton a. Arlberg durchs Fernwall auf die Konstanzer Hütte 1768. Durch das Fasultal am Pateriol entlang auf das Schafbüchloch über die Friedrichshafener Hütte 2150 ins Baznaun nach Ischl und Galtür. Ueber das Feinischloch ins Montafon. Von Nenzing (bei Bludenz), Gamperdonatal nach dem „Nenzinger Himmel“ (St. Rochus) am Fuße des Fanüller Schrofens (Cesaplana Stock) über das Sareiserjoch nach dem Fürstentum Liechtenstein (Malbun, Gaslei und Vaduz).

Der Fahrtenwart:
Ludwig Loewe.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Verhalten bei Unfällen im Hochgebirge.

Gleichzeitig mit den April-Nachrichten übersenden wir das Merkbuch des Deutschen Alpenvereins Prag „Verhalten bei Unfällen im Hochgebirge“ und empfehlen es Ihrem eingehenden Studium. Auf Bergtouren sollte dieses kleine Heft in keinem Rucksack fehlen.

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

Gute Kleidung wirkt
angenehm
sympathisch
Vertrauen erweckend.
Deshalb nur
Maßkleidung

S. Dudziak, Potsdam,

Neue Königstr. 11 / Fernspr. 2868

**Maßanfertigung eleganter Damen-
u. Herrengarderobe / Individuelle
Bedienung / Ständiges großes**

Musterlager aparter Neuheiten. Reparaturen.

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Architekten

Beyertt, Luisenstr. 64
Schöning, Luisenstr. 74

Apotheken

Cecilien-Apotheke, Bramstedt,
Spandauer Str. 3

Bäckereien

Raldewey, Spandauer Str. 10
Dswald, Brandenburger Str. 4

Banken

Handels- und Gewerbebank,
Wilhelmplatz 9

Dachdeckerarbeiten

Scholten, Albrechtstr. 4a

Elektrische Haus- u. Küchengeräte
Albrecht, Viktoriastr. 97 III

Elektrische Lampen u. Installation

Fischbach Nachf., Hamann,
Hohewegstr. 8

**Garderobe nach Maß für
Damen und Herren**

S. Dudziak, Neue Königstr. 11
Fernsprecher 2868

Goldwaren und Uhren

Gadebusch, Lindenstr. 57

Heizungsanlagen

Radtke, Französische Str. 11

Kaffee und Tee

Elsner, Waisenstr. 62

Kohlen

Koepen & Sohn, Schulze,
Neue Königstr. 5

Kunstgewerbe, Fahrradgeschäfte

Gordan, Charlottenstr. 72

Opt. Apparate, Ferngläser, Brillen

Wolters, Inh. Gerref, Nauener
Straße 41

Photographie

Wolters, Inh. Gerref, Nauener
Straße 41

Expedition, Möbeltransport

Beuster, Hodißstr. 7-8
Grabow & Knappe, Burgstr. 38
Grauel & Coqui, Brauerstr. 4

Sämereien, Vogelfutter

Ritter, Schwertfegerstr. 14

Wollwaren, Trikotagen

J. H. Neumann, Inh. Bengkt,
Brandenburger Str. 14

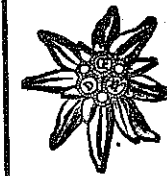
Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schatzmeister E. Bengkt,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4-6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9-11 Uhr.

Bücherei:
Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

**Anschrift des
Vorfigenden:** Carl Goitwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,
stellv. Vorfigenden:
Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seestraße 44,
Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,
**Bücherwarts (zugleich stellvert.
Schriftführer):** Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,
Fahrtenwarts: Ludwig Boewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,
Hüttenwarts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 5

Potsdam, Mai 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsfigung

am Mittwoch, 10. Mai 1933, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Dr. ing. Gustav Haber, München:
Karwendelgrate.

Zusammenhängende Ueberschreitung der ganzen nördlichen Karwendel-
kette und des Karwendelhauptkammes.

3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 16/1933:

M o r g h e n, Kurt, Amtmann, Potsdam, Kastanienallee 1.

Nr. 17/1933:

M o n t a n u s, Carl, Buchdruckereibesitzer,
Berlin W 30, Barbarossastraße 52.

Nr. 18/1933:

R ü c h e n m e i s t e r, Martin, Bankprokurist, Potsdam, Luisenstr. 58.

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
S c h i e k o l d, Rudolf, alpiner und volkswirtschaftl. Schriftsteller, Berlin-Zehlendorf, Eichershäuserweg 19.	Gottwald, Bengkt
S c h u l z e, Reinhold, Lokomotivführer (Reichsbahn) Potsdam, Dreesestraße 62.	W. Sperling M. Sperling

Satzungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Die Antragsteller werden daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmege such als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist im Monat Mai am Montag, den 8. und 22.
von 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Die 59. Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins
findet vom 25. bis 28. August 1933 in Bludenz statt.

Festfolge:

Freitag, den 25. August:

9 Uhr Sitzung des Hauptauschusses

20 Uhr Begrüßung der Festgäste

Samstag, den 26. August:

8.30 Uhr Vorberechnung zur Hauptversammlung

14 Uhr feierliche Enthüllung der Gedenktafel anläßlich des 60jährigen
Zusammenschlusses des Deutschen Alpenvereins und des Dester-

Und am Sonntag:

oder eine Wand durchklettern, ob Sie mit dem Auto oder
ob Sie da die Berge gemächlich bewältigen dem Häusermeer entfliehen, ob Sie segeln, paddeln oder
auf Schusterdrappen zum frohen Wochenend treiben — es kleidet und rüstet Sie richtig (und billig!) das
haben wollen; kurz, welchen Sport Sie auch treiben — es kleidet und rüstet Sie richtig (und billig!) das
SPORTHaus SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6
Der Versand geht in alle Welt. Den reich
gebilderten Katalog erhalten Sie kostenlos; verlangen Sie ihn!

reichischen Alpenvereins zum Deutschen u. Desterreichischen Alpen-
verein.

20 Uhr Festabend

Sonntag, den 27. August:

9 Uhr Hauptversammlung

10—12 Uhr Konzert

20 Uhr gemühtliches Beisammensein

Montag, den 28. August

Beginn der Bergfahrten

10 Uhr Frühshoppen

Ein ausführliches Festprogramm liegt in unserer Geschäftsstelle aus.
Die Dester. Bundesbahnen gewähren allen Teilnehmern an der Hauptversammlung eine Fahrpreisermäßigung in der Weise, daß ihnen nach einer mit der Bundesbahn erfolgten Ankunft in Bludenz auf Namen lautende Sonderhalbpreiskarten, gültig für die Zeit vom 23. August bis 15. September 1933, verabfolgt werden, die sie berechtigen, auf allen Linien der Dester. Bundesbahnen (ausgenommen die Wiener Verbindungsbahnen) halbe Fahrausweise der zu benutzenden Wagenklasse und Zugartgattung (ausgenommen Luxus- und Expreszzüge) zu lösen.

Anträge sind spätestens bis 26. Mai an unsere Geschäftsstelle zu richten.

Sektionsversammlung am 19. April 1933.

Einen Vortrag von ganz großem Format erlebten wir in unserer Sitzung am 19. April, in der Herr Dr. Sorge über seine Erlebnisse auf der Grönlanderpedition Prof. Wegeners sprach. Die Erforschung des Klimas und des Inlandeises von Grönland war das Ziel dieser deutschen Expedition in den Jahren 1929 bis 1931. Aus diesem Grunde sollte eine Ueberwinterung im Mittelpunkt Grönlands, 400 km von der Küste entfernt und in einer Höhe von 3000 m ü. M. durchgeführt werden.

Im Sommer 1929 erkundete eine kleine Vorexpedition im Distrikt Umanak an der Westküste Grönlands die Aufstiegsmöglichkeiten auf das Inlandeis; 1930 bis 1931 fand dann die Hauptexpedition statt. Im Sommer 1930 wurde unter großen Schwierigkeiten das gesamte Expeditionsgepäck, ca. 120 000 kg, mit Hilfe von isländischen Pferden, grönländischen Hunden und Eskimos, 900 m hoch auf das Inlandeis hinaufgeschafft, wo wenige Kilometer von der Küste entfernt die Weststation errichtet wurde. Die schwierigste Arbeit verursachten zwei finnländische Propellerschlitten, die auf dem Inlandeis mit Flugzeugmotoren fahren sollten. 60 Tage beanspruchte allein ihr Transport mit Hilfe von Menschen, Pferden und einer Handwinde über den Kamarujuk-Gletscher, wobei auch ein Gletscherbruch überwunden werden mußte. Diese Propellerschlitten haben später hervorragende Dienste geleistet.

Im Sommer 1930 reisten drei große Hundeschlittenabteilungen bis zum Mittelpunkt Grönlands und errichteten dort mit einem Zelt die Station „Eismitte“. Vom 30. Juli ab wurde sie bewohnt, vorerst nur von dem Meteorologen Dr. Georgi und vom September ab auch von Dr. Sorge. Während die wissenschaftlichen Beobachtungen begannen, warteten die beiden Gelehrten sehnsüchtig auf die nächsten Schlittentransporte, die ihnen das Winterhaus, Petroleum und wissenschaftliche Ausrüstungen bringen sollten. Aber diese Transporte trafen nicht ein.

Schnell kam der Herbst mit seinen kurzen Tagen und brachte Temperaturen von -40 Grad C. In dem Zelt wurde es recht ungemütlich, und man beschloß einen regelrechten Unterstand in das Eis hinein zu bauen. Der Firn erwies sich als vorzüglicher Baustoff für Minierarbeiten, war leicht bearbeitbar, trotzdem sehr fest und vor allem ein ausgezeichneter Kälteschutz. Mit Messer, Säge und Spaten wurde ein Gang in die Tiefe getrieben und anschließend ein Wohnraum von 5 m Länge und 2,5 m Breite ausgestemmt. Die Decke von 1,6 m Stärke trug sich selbst und hielt jede Kälte ab. Die Schlafkoben aus Firn ließ man gleich stehen, der Eingang wurde durch Säcke und Renntierfelle abgeschlossen. Dieser Eispalast bildete nun für den ganzen Winter die Wohnstätte der beiden einsamen Menschen.

Ende Oktober langte unverhofft Prof. Wegener mit Dr. Loewe und einem jungen Eskimo, Rasmus Willemfen und drei Schlitten an. Mit 15 Schlitten war Wegener 40 Tage vorher von der Weststation aufge-

brochen. Schlechtes Wetter und ungewöhnlich weicher Schnee hatten 12 Grönländer veranlaßt umzukehren. Die gesamte Nutzlast mußte liegen bleiben, und schließlich waren diese letzten 3 Männer ohne Proviant und Brennstoff bis Eismitte gelangt. Dies war eine ganz ungeheure Leistung bei Temperaturen unter -50 Grad. Groß war die Freude des Wiedersehens. Wegener war in glänzender Verfassung und froh über das Gelingen dieser Fahrt, aber Loewe hatte sich die Zehen, Hacken und Fingerspitzen erfroren. Am 1. November wurde gemeinsam Wegeners 50. Geburtstag gefeiert, dann kam die Trennung. Georgi und Sorge wollten auf jeden Fall in Eismitte bleiben und Loewe mußte wegen seiner Erfrierung zurückgelassen werden. So trat Wegener, nur begleitet von seinem treuen Eskimo Rasmus mit 17 Hunden und 135 kg Lebensmitteln den Rückmarsch an.

Die Beobachtungen wurden ganz regelmäßig fortgesetzt und die Mahlzeiten richteten sich ganz genau nach den drei Zeiten der Wetterbeobachtung. Die Ernährung war einfach und gerade ausreichend. Es gab morgens Knäckebrot und Haferflocken, mittags Fleischkonserven oder Pemmikan, ein Gemisch von Reis, gemahlenem Fleisch und Fett, abends Schwarzbrot und Schiffszwieback mit Butter und dazu Obstjast, Milch oder Fleischbrühe. Sonntags gab es Walffischfleisch und frische Äpfel oder Apfelsinen, die sich in gefrorenem Zustand vortrefflich hielten. Alkoholische Getränke waren nicht vorhanden, Kaffee und Tee gab es nur sehr selten; keiner von den dreien rauchte. Diese Lebensweise ist allen vorzüglich bekommen, und die Ueberwinterung an der kältesten, jemals bewohnten Stelle der Erde verlief trotz der knappen Ausrüstung und trotz des geringen Proviantes ausgezeichnet. Nur Loewe hatte schwer zu leiden. Seine Zehen waren nicht mehr zu retten, sondern mußten von Georgi mit einem geschärften Messer, Zange und Blechschere ohne Anwendung von Betäubungsmitteln amputiert werden. Er benahm sich dabei heldenhaft und mußte den ganzen Winter über im Schlaffack liegen, da die Wunden sehr langsam heilten.

Um die Vorräte zu rationieren, mußte der Ofen stillgelegt werden, denn das Petroleum reichte täglich nur zur Bereitung des Essens und für die Beleuchtung durch zwei selbst hergestellte Petroleumlampen. Dementsprechend war die Temperatur auf dem Arbeitstisch stets -5 bis -10 Grad C und am Boden -15 Grad.

Inzwischen brach die Polarnacht über die weite Schneewüste herein, nur mittags erhellte sich der Himmel im Süden ein wenig. Den ganzen Winter hindurch jagen in Abständen von 1—2 Wochen schwere Schneestürme über das Inlandeis. Sie erhöhen die Oberfläche pro Jahr um 1 m. Dreimal täglich mußte der Meteorologe hinaus zur Wetterhütte, um die Instrumente abzulesen und nachzusehen. Nur 20 m lang war der Weg, aber er bedeutete eine kleine Expedition und stellte eine große Willensleistung für Georgi dar. Einfacher war die Tätigkeit Dr. Sorges. Er hatte allmählich einen 15 m tiefen Schacht in das Eis hineingetrieben und untersuchte dort die physikalischen Eigenschaften des Firns, die Temperaturen, die Dichte und Härte des Eises. Dort unten herrschte eine

ständige Kälte von — 28 Grad C. Vom 21. November bis 21. Januar war die Sonne nicht zu sehen. Der Frühlingsanfang am 21. März brachte den kältesten Tag mit — 65 Grad C.

Am 7. Mai endlich trafen zur gleichen Zeit die Propellerschlitten und Hundeschlitten in „Eismitte“ ein, und nun erfuhr man, daß Prof. Wegener im vorigen Herbst nicht zur Weststation zurückgekehrt war. Das ergab mit Bestimmtheit, daß Wegener mit seinem treuen Begleiter umgekommen sein mußte. Eine große Traurigkeit bemächtigte sich aller, hatten sie doch ihren Führer und besten Kameraden verloren. Nach eifrigem Suchen fand Dr. Sorge am 12. Mai die Leiche Wegeners. Seine aufgerichteten Schneeschuhe kennzeichneten die Stelle. Der Körper war in Zeltbahnen eingenäht im Schnee vergraben. Keine Spur einer äußeren Verletzung war zu erkennen, friedlich und frisch war das Antlitz. So muß man annehmen, daß ein Herzschlag durch Ueberanstrengung den Tod herbeigeführt hat. Der Begleiter Rasmus war dann allein weiter gewandert; aber trotz wochenlangem Suchen wurde er nicht aufgefunden. Leider ist mit ihm das letzte Tagebuch Wegeners mit sehr wichtigen Aufzeichnungen verschollen.

In langen Besprechungen kam man überein, unter allen Umständen das Expeditionsprogramm durchzuführen. Viele tausend Kilometer Reisen wurden noch im Sommer 1931 mit Propeller- und Hundeschlitten unternommen. Die Propellerschlitten haben sich dabei glänzend bewährt. So brachten sie z. B. im Juli unter sehr schwierigen Verhältnissen 190 kg Sprengstoff nach „Eismitte“. Hiermit wurde durch die Schallwirkung der Detonationen die Dicke des Inlandeises gemessen. Sie beträgt an dieser Stelle, 3000 m ü. M., ca. 1900 bis 2700 m. Man kann daher Grönland mit einer großen Schüssel vergleichen, die hoch mit Eis angefüllt ist.

Am 7. Juli traf Prof. Kurt Wegener, der Bruder des umgekommenen Expeditionsleiters, in der Weststation ein, um im Auftrage der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft die Expedition zu Ende und in die Heimat zurückzuführen. Mit Hilfe der Propellerschlitten wurde die Station „Eismitte“ abgebaut und alles glücklich ohne Unfall zur Küste gebracht. Für Prof. Wegener errichtete man an seiner Grabstätte ein hohes Kreuz aus Stahlrohren; er ruht inmitten der Eisregionen, denen sein ganzes Lebenswerk galt.

Die Expedition war nur möglich gewesen durch die Hilfsbereitschaft der Dänen und Eskimos. Sie erwiesen sich als treue Mitarbeiter. Wie weit ihre Kameradschaft ging, zeigt am besten das Beispiel des 22jährigen Rasmus Willemfen, der in treuester Pflichterfüllung bis zum letzten Augenblick bei Prof. Wegener aushielt und dann mit dem Tagebuch Wegeners die einsame Wanderung fortsetzte, bei der auch ihn der Tod ereilte.

Höchst interessante und prächtige Lichtbilder umrahmten den spannenden und lehrreichen Vortrag. Gigantisch wirkten die riesigen Eisberge und die Abbrüche der schnell wandernden Gletscher ins Meer. Von allerhöchstem Interesse aber waren die Bilder, die das Leben und Treiben der Bewohner von „Eismitte“ zeigten. Mit starkem Beifall der Zuhörer und herzlichen Dankesworten des Vorsitzenden endete dieser genussreiche Vortrag.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Deutsche, kauft deutsche Sportausrüstungen! Warum ausländische Erzeugnisse? Das große und führende Fachgeschäft für jeden Sport, das **Weltsporthaus Schuster**, München 2 M, Rosenstraße 6, hat innerhalb fünf Jahren 65 große Arktis- und Auslands-Expeditionen, teils vom Kopf bis zum Fuß bekleidet und ausgerüstet. Das ist Beweis genug für die überragenden Leistungen dieses Weltsporthauses. Seine bedeutende Versandabteilung liefert bis in das höchste einsame Gehöft und in die entlegenste Einöde. Warum zögern Sie noch? Lassen Sie sich noch heute unverbindlich und kostenlos den neuen, reich illustrierten Sportkatalog (58 Seiten) kommen, Sie sparen im Einkauf viel Geld!

Die unsern Mitgliedern wohlbekannte Sportausrüstungs-Firma **Gustav Steidel**, Berlin SW 19, Leipzigerstr. 67/70, konnte im April ds. Jahres auf ein 80 jähriges Bestehen zurückblicken. Der Begründer der Firma, sowie dessen Sohn, der heutige Inhaber, gehörten bzw. gehören dem D. u. De. A.-B. als langjährige, treue Mitglieder an.

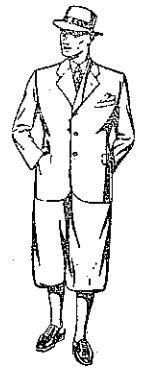
Unser Sektionsmitglied Herr **S. D u d z i a k** hat sich nach jahrelanger Tätigkeit als Zuschneider in den ersten Maßgeschäften Berlins selbstständig gemacht und weist in fortlaufenden Anzeigen auf Maßanfertigung aller bester Herren- und Damengarderobe hin. Den Mitgliedern wird unverbindlich fachmännische Auskunft gegeben.

Mitglieder, deckt Euern Bedarf bei Sektionsmitgliedern!

Alles Nötige an Bekleidung u. Ausrüstung für
Hoch-Touristik Klettertouren
Wanderungen

Sport- **Gustav Steidel** Berlin
haus SW.19
nur **Leipziger Str. 67-70** und nirgendwo anders

Mitgliedern Rabatt



Sport-Kleidung nach Maß

praktisch
bequem
preiswert

S. DUDZIAK

Neue Königstr. 11, Tel. 2868

Maßanfertigung

Damen- und Herrengarderobe

J. H. NEUMANN

TRIKOTAGEN

WOLLE

STRÜMPFE

Linden- u. Brandenburger Str.-Ecke
Gegründet 1743 — Fernsprecher 3878

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten
sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schahmeister E. Bengkt,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4-6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9-1 Uhr.

Bücherei:
Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des
Vorstehenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,
stellv. Vorstehenden:
Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seestraße 44,
Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,
Büchewart (zugleich stellvert.
Schriftführer): Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,
Fahrtewart: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,
Stütewart: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 6

Potsdam, Juni 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung

am Mittwoch, 14. Juni 1933, abends 8^{1/2} Uhr, im kleinen Saal des
Hotel-Restaurants Birkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Friedrich Beuermann, Kunst-
maler, Charlottenburg:

Von München zum Großglockner.

3. Reisefragen.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 19/1933:

Schiebold, Rudolf, alpiner und volkswirtschaftl. Schriftsteller,
Berlin-Zehlendorf, Eschershauerweg 19.

Nr. 20/1933:

Schulze, Reinhold, Lokomotivführer (Reichsbahn),
Potsdam, Drevesstraße 62.

Eintrittsanmeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam hat nachgesucht:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Frau Cornelia Montanus, Berlin W 30, Barbarossastr. 52	C. Gottwald, Aug. Bonnek

Die Sektionsbücherei

ist geöffnet: am 19. Juni und 3. Juli von 19^{1/2}—20 Uhr.

Sektions-Mitglieder

Besucht
unsere Potsdamer Hütte!

Es lohnt sich.

Im Sommer ist reichlich Platz, auch für längeren Aufenthalt.

Berpflegung gut und preiswert

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 10. Mai 1933.

Ueber Karwendelgrate führte uns Herr Dr. Haber, München, in einem außerordentlich spannenden Vortrage. Wir überschritten mit ihm die ganze nördliche Karwendelkette von Hinterriß bis zur Brunnensteinspitze und den Karwendelhauptkamm von Scharnitz bis zum Hochnißkamm.

Beide Unternehmungen stellen große bergsteigerische Leistungen dar, denn bei der Nordkette bewältigte Dr. Haber als Alleingänger mit drei Beiwachtern 24 km Gratlänge mit 34 Gipfeln; noch ergiebiger war die Längsüberschreitung des Hinterautaler Hauptkammes von der Pleißenspitze bei Scharnitz über die Birkkar-, Grubenkar- und Eiskarl-Spitze zur Hochglücksharte, wo die Fahrt nach dem 4. Freilager wegen Neuschneefall unterbrochen werden mußte. Nach einer Erholungspause auf der Lamsenjochhütte wurde die Gratwanderung fortgesetzt über den Hochnißkamm bis zur Fiechter Spitze, dem ins Untertal vorspringenden östlichen Eckpfeiler des Rammes. 24 km Gratlänge wurden hierbei zurückgelegt und 43 Gipfel erstiegen.

Über auch auf die sehr bequeme Talwanderung zwischen den beiden Gebirgsketten wies Dr. Haber hin. Ein wundervoller Touristenweg führt von Scharnitz über das Karwendelhaus zum Kleinen Ahornboden, dem Glanzpunkt des Karwendelgebirges, dann hart unter den fast 1000 m hohen Kaliberer-Wänden entlang zur Eng und zur Lamsenjochhütte und schließlich zum Achensee oder ins Juntal. Diese Wanderung zählt zu den landschaftlich schönsten der ganzen Alpen.

In gewaltigen Tief- und Fernblicken, aber auch in lieblichen Stimmungs- und Blumenbildern offenbarte sich uns die ganze Schönheit des Karwendelgebirges, das leider noch viel zu wenig besucht wird. Der Beifall der Zuhörer war groß, und mit herzlichen Worten dankte der Vorsitzende Herrn Dr. Haber, der nach echter Bergsteigerart mit schlichten und bescheidenen Worten seine großen Taten erzählte.

Alles Nötige an Bekleidung u. Ausrüstung für
Hoch-Touristik Klettertouren
Wanderungen

Sport-
haus **Gustav Steidel** Berlin
SW.19
nur Leipziger Str. 67-70 und nirgendwo anders
Mitgliedern Rabatt

Gesellschaftsfahrten

für Mitglieder des D. u. De. A.-V. und deren Angehörige
mit einer Fahrpreisermäßigung von

33¹/₃ % bei 12 bis 50 Teilnehmern,

40 % bei mindestens 51 Teilnehmern

Hinfahrten

am Sonnabend, dem 1., 8., 15., 22., 29. Juli und 5., 12.,
19. August

- | | |
|---|-----------|
| 1. ab Berlin, Anhalter Bahnhof | 20,56 Uhr |
| an München | 7,17 " |
| Normalfahrpreis 26,20 RM + Zuschlag RM 2,50 | |
| 2. ab Berlin, Anhalter Bahnhof | 22,48 Uhr |
| an Garmisch (über Weilheim) | 10,28 " |
| Normalfahrpreis 29,40 RM + Zuschlag RM 2,50 | |
| 3. ab Berlin, Anhalter Bahnhof | 21,16 Uhr |
| an Berchtesgaden (über Landshut) | 9,52 " |
| Normalfahrpreis 29,20 RM + Zuschlag RM 2,50 | |

Rückfahrten

am Sonnabend, dem 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August
und 2. September

- | | |
|---|-----------|
| nur ab München | 22,45 Uhr |
| an Berlin | 9,04 " |
| Normalfahrpreis 26,20 RM + Zuschlag RM 2,50 | |

Die Anmeldungen sind spätestens 14 Tage vor
Abgang des Zuges an die Geschäftsstelle der Sektion
Mark Brandenburg, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 111, zu richten
und werden bis zum 14. Juli auch mündlich an jedem Montag,
Mittwoch, Freitag in der Zeit von 3—7 Uhr entgegenge-
nommen. Nach dem 14. Juli nur schriftlich oder telefonisch unter
F 5, Bergmann 5000. (Unkostenbeitrag 0,50 RM.)

Die Fahrkarten für die Rückfahrt müssen möglichst zusammen
mit den Fahrkarten für die Hinfahrt bestellt und bezahlt werden.

Die Angemeldeten erhalten schriftliche Nachricht über Zu-
standekommen der Fahrt, Bezahlung und Empfangnahme der
Fahrkarten. Es wird gebeten, mit der Bezahlung solange zu
warten bis diese Nachricht ergangen ist.

Sport-Kleidung nach Maß



praktisch
bequem
preiswert

S. DUDZIAK

Neue Königstr. 11. Tel. 2868

Maßanfertigung

Damen- und Herrengarderobe

Leipziger Lebensversicherung

(Alte Leipziger)

Die Gesellschaft hat mir die bisher in den Händen
von Herrn Major a. D. Anders, Karlstr. 6,
befindliche General-Agentur übertragen.

Sektionsmitglieder!

Schützt Eure Familie! Schafft Euch für das Alter eine Rente!
Sichert Euch vor Unfall!

Paul Kirchhoff, Potsdam

Waldemarstr. 23 a

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten
sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftleiter zuzuleiten.

Buchdruckerei Paul Meyer (Stb. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Bengtzi,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—1 Uhr.

Bücherei:

Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindeaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:

Stadtparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des

Vorsitzenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,

stellv. Vorsitzenden:

Dr. Ludwig Disque,
Potsdam, Seefstraße 44,

Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,

Bücherwarts (zugleich stellvert.
Schriftführer): Frieda Plath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,

Fahrtenwarts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,

Hüttenwarts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 7

Potsdam, September 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Liebe Sektionsmitglieder!

Die Sommerferien haben durch die Grenzsperrre wohl für viele eine herbe Enttäuschung gebracht, weil ihnen dadurch unsere geliebte Tiroler Bergwelt verschlossen geblieben ist. Hoffentlich aber hat ihnen ein Erholungsurlaub in unseren deutschen Bergen diesseits der Grenze ausreichend Ersatz gewährt. Mancher Notschrei unserer deutschen Brüder jenseits der Grenze ist zu uns gedrungen und uns zu Herzen gegangen. Leider können wir ihnen in ihrer seelischen und politischen Bedrängnis nicht unmittelbar helfen. Wir wollen ihnen aber die Treue bewahren und hoffen, daß die Zeit nicht mehr fern sein wird, wo wir sie wieder als freie deutsche Brüder begrüßen dürfen.

Unsere Potsdamer Hütte ist naturgemäß während des Sommers nur schwach besucht gewesen. Die Hoffnungen unseres Hüttenpächters Hans Zöttl auf einen regen Betrieb — besonders durch Gäste, die unsere Hütte wegen ihrer schönen, gesundheitlich vorzüglichen Lage für mehr als einen Tag besuchen — sind leider zunichte geworden. Es ist dies sehr schade, liegt uns doch daran, unseren Hans Zöttl, der inzwischen nun auch autorisierter Bergführer geworden ist, dauernd an unsere Hütte zu fesseln.

Wir wünschen, daß sich die Verhältnisse in Oesterreich bald grundlegend ändern, so daß wir im Winter in unserem zauberreichen Fochertal und in der Potsdamer Hütte das uns im Sommer Entgangene nachholen können.

Für diesen Winter sind wieder eine Reihe guter alpiner Lichtbilder-Vorträge vorgesehen, deren Besuch wir wärmstens empfehlen. Im übrigen bitten wir, das unserer schönen alpinen Sache bislang entgegengebrachte Interesse in alter Treue auch weiterhin zu bewahren und zu vertiefen und uns durch eifrige Werbung geeignete Mitglieder zuzuführen. In unserem neuen Deutschland muß mehr denn je die Liebe zur Natur und die körperliche Betätigung durch Wandern und Bergsteigen in reinem Schauen und Genießen gepflegt und gefördert werden.

Berg heil!

Der Vorstand.



Sektionsitzung

am Dienstag, 26. September 1933, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotel-Restaurants Winkemeier, „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag des Herrn Albrecht Maas, Mitglied der Sektion Chile des D.u.De.A.B.

„Die Besteigung des Aconcagua in der Cordillera blanca mit Dr. Borchers und Erwin Schneider.“

3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen, damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird. Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind; 0,50 RM., für Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.



Zugang an Mitgliedern:

Nr. 21/1933:

Montanus, Cornelia, Berlin W 30, Barbarossastr. 52.

Eintrittsammeldungen.

Ihre Aufnahme in die Sektion Potsdam haben nachgesucht:	Borgeschlagen von den Mitgliedern
Frau Gertrud Schulze, Potsdam, Dreyesstr. 62.	Benzki sen. Benzki jun.
Dr. med. Alfred Helfers, Nowames, Uhlandstraße 11, als B-Mitglied (bleibt außerdem Mitglied der Sektion Mark Brandenburg.)	C. Gottwald Dr. Disqué

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß

Die 59. Hauptversammlung

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins vom 22. bis 24. September 1933 in Vaduz/Liechtenstein stattfindet.

Nähere Auskünfte durch den Vorsitzenden oder Schriftführer.

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftführer zuzuleiten.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Das Taschenbuch der Alpenvereins-Mitglieder 1933

herausgegeben im Einvernehmen mit dem Hauptauschuß des D.u.De.A.B. von Dr. v. Schmidt zu Wellenburg, ist erschienen und zum Preise von 0,70 RM. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Für Aufenthalt in München empfehlen wir nachfolgende Unterkunftsstätte:

Pension Tirol

Inhaber Schmitzberger, München, Prielmayerstraße 8 II, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, gegenüber dem Justizgebäude. Preis je Bett und Nacht einschl. Nebenkosten ca. 2,50 RM. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Vornehm und elegant



.. das sind die Kennzeichen der
Maßkleidung
 Der Maßschneider legt größten Wert auf wirkliche Qualitätsarbeit. Nur bestes Material wird verarbeitet. Ihr nächster Anzug sollte deshalb ein Maßanzug sein. Auch die Mode für Damen verlangt ob ihrer korrekten Linienführung unbedingt Maßarbeit.

S. DUDZIAK Neue Königstraße 11
 Fernsprech - Anschluß Nr. 2868
 Maßenfertigung von Damen- und Herrengarderobe

J. H. NEUMANN

TRIKOTAGEN
WOLLE
STRÜMPFE

Linden- u. Brandenburger Str.-Ecke
 Gegründet 1743 — Fernsprecher 3878

Nachrichten

der Sektion Potsdam
 des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
 Potsdam, Lindenstr. 17,
 Schatzmeister C. Bengt,
 Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
 4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
 von 9—1 Uhr.
Bücherei:
 Potsdam, Sodigstr. 11 (Nikolai-
 Gemeindeaal).
 Ausgabezeiten werden für jeden
 Monat besonders festgesetzt.
Bankverbindung:
 Stadtparkasse zu Potsdam,
 Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
 Schriftleitung
 ist der
 Schriftführer
 verantwortlich.

Anschrift des
Vorsitzenden: Carl Gottwald,
 Potsdam, Hohenzollernstr. 9,
stellv. Vorsitzenden:
 Dr. Ludwig Disque,
 Potsdam, Seestraße 44,
Schriftführers: Walter Wbrecht,
 Potsdam, Viktoriastraße 97,
Bücherwarts (zugleich stellvertre-
Schriftführer): Frieda Blath,
 Potsdam, Hohenzollernstr. 12,
Fahrtenwarts: Ludwig Loewe,
 Potsdam, Luisenstraße 63 b,
Hüttenwarts: Otto Schmiel,
 Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 8

Potsdam, Oktober 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung am Freitag, 20. Oktober 1933

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotelrestaurants Birkemeier,
 „Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildvortrag des Herrn Ing. Willi Merkl, München,
 dem Leiter der Expedition in Kaschmir (Himalaja)
 „Im Kampf um einen Achttausender“
 (Manga Parbat)
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
 zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
 bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen
 damit am Eingang die Kontrolle erleichtert wird. Für Ehefrauen und
 Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für Gäste 1,— RM.
 Eintrittsgeld.

Zugang an Mitgliedern:

Nr. 22/1933:

Frau Gertrud Schulze, Potsdam, Drevesstraße 62.

Nr. 23/1933:

Dr. med. Alfred Hellfors, Nowawes, Umlandstr. 11, als B-Mitglied.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektions-Versammlung am 14. Juni 1933.

Trotz der Nähe der Ferien reger Besuch. Der Vorsitzende gab interessante Mitteilungen über die Verhältnisse in Oesterreich und sprach sodann eingehend über die durch die neuen Verhältnisse geschaffene Lage im S. u. O. A.-B. und den Verhandlungsstoff für die Jubiläumstagung in Bludenz.

Sodann hielt Herr Kunstmaler Beuermann, Charlottenburg seinen Vortrag „Von München zum Großglockner“. In behaglichem Schauen führte er die Zuhörer auf bekannten Wegen in die Schönheiten unserer Bergwelt, überall dort rastend, wo das Künstlerauge besonderes Sehenswertes erblickte. Begeisterte Schilderungen aus eigenem Erleben unterstützt von prachtvollen Lichtbildern nach Selbstaufnahmen fesselten die Anwesenden und verstärkten die Sehnsucht nach baldigem Feriengenuß in unserm geliebten Hochland. Reicher Beifall und besonderen Dank des Vorsitzenden lohnte die vortrefflichen Ausführungen des Bergsteigers und Künstlers. Der Vorsitzenden schloß die Versammlung mit besten Wünschen für frohe sorgenfreie Ferientage.

Sektions-Versammlung vom 26. September 1933.

Nach allgemeiner Begrüßung der zahlreich Erschienenen berichtet der Vorsitzende über die Ereignisse im S. u. O. A.-B. während der Ferien. Ganz besonders eingehend schilderte er den Verlauf der inzwischen in Vaduz (Liechtenstein) einberufenen 59. Hauptversammlung, an der er als Vertreter der Sektion teilgenommen hat. Erfreulich war es zu hören, daß dank der geschickten Vorarbeit alle durch die besonderen Verhältnisse geschaffenen Schwierigkeiten restlos behoben werden konnten und durch einmütiges Bekenntnis zum Deutschtum und den hohen Zielen aller Bergfreunde der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein nach 60 jährigem Bestehen fest verbunden in seiner Eigenart unverändert bestehen bleibt und der neuen Zeit vollstes Verständnis entgegenbringt. Sodann schilderte der Vorsitzende ausführlich die Verhältnisse in unserem Stüttengebiet und den Besuch der Potsdamer Hütte und gab bekannt, daß die Hauptversammlung in Vaduz ohne besondere Aussprache die vom Hauptauschuß auf unsern Antrag vorgeschlagenen Beihilfe von 1000 RM für den neuen Gottwäld-Weg bewilligt hat. — Nach verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen folgte der mit Spannung erwartete Vortrag

„Die Besteigung des Aconcagua in der Cordillera blanca mit Dr. Borchers und Erwin Schneider“,

der den Reigen unserer winterlichen Vortragsabende in der Sektion eröffnete. Der Vortragende, Herr Albrecht Maas, Mitglied der Sektion Chile, führte die Zuhörer in diesen letzten Winkel der Welt, wo deutscher Unternehmungsgeist, vereint mit der Liebe zu den Bergen der chilenischen Cordillere, in wenigen Jahren eine junge, auslandsdeutsche Alpensektion hat entstehen lassen, die sich in ihren Leistungen ihren älteren Sektions-Schwestern würdig an die Seite stellen kann.

Der Vortragende führte uns auf einem Streifzug durch Chile von der brandungsunmühten Küste bis zu den Eisriesen der Cordillere, deren gewaltigster, der 7015 m hohe Aconcagua, mit den Mitgliedern der Peru-Expedition des Alpenvereins erstiegen wurde. Wunderbare Lichtbilder, Aufnahmen von seltsamen Felsgebilden, wie sie nur die vulkanischen Naturkräfte der Anden schaffen können, von noch tätigen Vulkanen, herrliche Bilder aus der Umgebung der ersten Ski-Hütte Südamerikas, um deren Erbauung sich der Alpenverein durch seine finanzielle Unterstützung ein unauslöschliches Verdienst erworben hat, wurden gezeigt.

Ueberraschende Aufnahmen und uns Europäer sehr interessierende Bilder zeigten uns dann eine Reise von 1000 – 2500 km nach der südchilenischen Schweiz, nach deren gewaltigen Seen, die den Bodensee an Größe und Schönheit in den Schatten stellen. Der Redner gab ein anschauliches Bild von den Kämpfen deutscher Siedler im regennassen, dichten Urwald, von der zähen und unermühtlichen Arbeit, um aus Urwald und Sumpf aufblühende Felder und Weiden zu schaffen, auf denen heute die Erkel der ersten Kolonisten wohnen, in blühenden Städtchen von so kerndeutschem Charakter, daß man sich oft in die deutsche Heimat und nicht in den letzten Winkel der Welt versetzt glaubt. Die Krönung der Reise war der Besuch der südchilenischen Inselwelt bis zum patagonischen Inlandeis, wo zwischen den Urwäldern gewaltige Gletscher zu Tal brechen und ihre das Auge blendenden Eiszungen durch das saftige Grün der Wälder bis ins Meer hinunterfenden. Treibende Eisberge im Meer, im Hintergrund die patagonischen Wälder, formenschöne Felsgipfel, gewaltige Wasserfälle, alle diese landschaftlichen Schönheiten, die der Sfinxtauslieger Plüschow mit seinem Silberkondor überflogen hat, zeigte uns der Redner in wunderbaren Bildern. In seinem Schlußwort gedachte er der mehr als 50000 deutschen Stammesbrüder, die fern der Heimat, treu ihre deutsche Art gewahrt haben und weiter-tätig sind als stille, unermühtliche Vorkämpfer des deutschen Volkstums.

Die abwechslungsreiche Folge der Bilder aus allen Teilen der chilenischen Bergwelt gaben uns einen Ueberblick über dieses an Naturschönheiten so reiche Land. Jedes Bild für sich war ein Genuß. Rauschender Beifall und besonders herzliche Worte des Vorsitzenden dankten dem Redner für seine interessanten Ausführungen und für die Wärme, mit der er für unsere Volksgenossen im südlichen Stüpfel des amerikanischen Kontinents eingetreten ist.

E. Fr.

Die Sektionsbücherei

Ist an folgenden Tagen geöffnet:

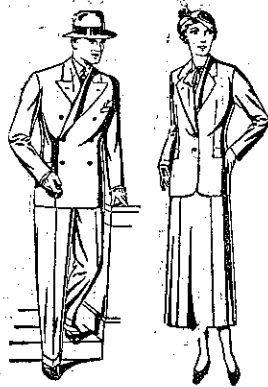
am Montag den 23. Oktober
6. November
20. November

von 19.30 — 20 Uhr.

Die noch entlehnenen Bücher sind zurück zugeben.

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten
sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftführer zuzuleiten.

Vornehm und elegant



... das sind die Kennzeichen der
Maßkleidung

Der Maßschneider legt größten Wert auf wirkliche Qualitätsarbeit. Nur bestes Material wird verarbeitet. Ihr nächster Anzug sollte deshalb ein Maßanzug sein. Auch die Mode für Damen verlangt ob ihrer korrekten Linienführung unbedingt Maßarbeit.

S. DUDZIAK Neue Königstraße 11
Fernsprech-Anschluß Nr. 2868
Maßanfertigung von Damen- und Herrengarderobe

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Wenzel,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—1 Uhr.

Bücherei:
Potsdam, Sobitzstr. 11 (Nikolai-
Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse zu Potsdam,
Bankabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des
Vorstehenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,
stellv. Vorstehenden:
Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seestraße 44,
Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriasstraße 97,
Bücherwarts (zugleich stellvert.
Schriftführer): Frieda Plathy,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,
Fahrtwarts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisestraße 63 b,
Hüttenwarts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 9

Potsdam, November 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung am Mittwoch, 15. November 1933

abends 7³/₄ Uhr, im kleinen Saal des Hotelrestaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

1. Lichtbildvortrag des Herrn Sepp Dobiasch, Graz:
Urerlebnis der Berge.

Ein Versuch, das ursprüngliche Erlebnis der Berge zu formen.
Abenteuer aus den Ost- und Westalpen, ein Kapitel alpine
Jugend, ein Kapitel alpine Entwicklung.

Wieder ist es uns gelungen, Sepp Dobiasch für einen Vortrag zu gewinnen. Er versteht es meisterhaft, gerade die Jugend für die Berge zu begeistern, und deshalb laden wir zu diesem Vortrage ganz besonders unsere heranwachsende Generation ein. Der Eintritt für Jugendliche und für Kinder unserer Mitglieder ist an diesem Abend ausnahmsweise frei. Im übrigen gelten die bekannten Bedingungen.

Hieran anschließend:

2. **27. ordentliche Hauptversammlung.**

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Jahresbericht des Vorsitzenden,
Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters,
Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1934.
4. Gültigenbericht.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Abstimmungsberechtigt sind nur A- und B-Mitglieder, die sich durch Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1933 ausweisen können.

Alle Mitglieder sind an die in der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse gebunden. Nicht anwesende Mitglieder können an den Tagen nach der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle Auskunft über die gefassten Beschlüsse erhalten.

Unsere Sektionsmitgliedern die überaus traurige Nachricht,
daß unser treuer Bergkamerad

Herr Schlachthofdirektor

Karl Klepp

am 31. Oktober entschlafen ist.

Ein begeisterter Bergfreund ist von uns gegangen. Wir ehren ihn in treuem Gedenken.

Eintrittsanmeldungen.

Seine Aufnahme in die Sektion Potsdam hat nachgesucht:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
Birkenbihl, Major Potsdam, Kastanienallee 14 II (Uebertritt von Sektion Rheinland-Köln)	Gottwald, Bengki

Sagungsgemäß kann die Aufnahme erst nach persönlicher Vorstellung in der nächsten Sektionsitzung erfolgen. Der Antragsteller wird daher zur nächsten Sitzung ergebenst eingeladen und gebeten, bei Namensaufruf sich den Mitgliedern vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektionsbücherei

ist an folgenden Tagen geöffnet:

am Montag den 6. November
20. November

von 19.30 — 20 Uhr.

Die noch entliehenen Bücher sind zurück zugeben.

Die Fahrtenberichte

(Reiseberichte),

die nach den Bestimmungen der Anlage zur Satzung von den Sektionsmitgliedern über ihre in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres ausgeführten Bergfahrten zu er-

**Ski-
heil!**

Ein herrlich schöner Sport, Skilaufen — aber nur, wenn man mit der richtigen Ausrüstung loszieht, wenn man ganz erstklassige Bretter hat, eine zuverlässige Bindung (z. B. die weltberühmte ASMü-Bindung, komplett jetzt nur 8 Mk 75) und einen praktischen festen Skianzug. Dies und alles andere Drum und Dran zeigt Ihnen mein sehr interessanter, reich bebildeter neuer Winterkatalog. Verlangen Sie ihn kostenlos und unverbindlich vom SPORHAUS SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6 Die „ASMü“-Erzeugnisse sind sehr preiswert. Versand erfolgt in alle Welt!

statten sind, bitten wir, bis spätestens 30. November in der Geschäftsstelle abzugeben. Es ist nicht damit zu rechnen, daß verspätet eingegangene Berichte in den Sektionsnachrichten veröffentlicht werden können.

Unser Fahrtenwart Ludwig L o e w e richtet an die Sektionsmitglieder die Bitte, seine Arbeit durch verständige Berichterstattung nach Möglichkeit zu erleichtern. Hierzu gehört vor allem deutliche Schrift (wenn möglich Schreibmaschine). Es empfiehlt sich ferner, die Namen der Orte, Berge,

Hütten usw. auf ihre richtige Schreibweise nachzuprüfen und nur zuverlässige Angaben zu machen. Zur Kenntlichmachung des Verlaufs einer Fahrt genügt es, die Hauptpunkte anzugeben, so z. B. Innsbruck - Kematen - Rothenbrunn - Fotschertal - Potsdamer Hütte 2020 m (Hüttenfeier). Dabei ist es wünschenswert, längere Fahrten, auch solche durch verschiedene Berggruppen, übersichtlich zu unterteilen.

Dem heutigen Nachrichtenblatt legen wir einen Vordruck bei und bitten, diesen, sofern er nicht benötigt wird, als Leermeldung dem Fahrtenwart oder der Geschäftsstelle wieder zuzustellen.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektions-Versammlung am 20. Oktober 1933.

Ein ganz großer Bergsteiger war diesmal bei uns zu Gast, Herr Ingenieur Willi Merkl, München, der Leiter der Himalaya-Expedition 1932. Mit ihm zusammen war auch sein Reisegefährte für die nächstjährige Himalaya-Expedition, Erwin Schneider, der befähigste Bergsteiger wohl überhaupt, anwesend.

„Im Kampf um einen Achttausender“ lautete der Vortrag, um den Nanga Parbat, den westlichen Pfeiler des Himalaya. Die Expedition bestand aus 9 Personen, darunter einer Dame. Die Fahrt ging von Triest nach Bombay und von dort Mitte Mai nach Srinagar, der Hauptstadt Kaschmirs. Hier verursachten schwierige Verhandlungen wegen der Weiterreise durch das Chilas-Gebiet, dem einzigen Zugangsgebiet zum Nanga Parbat von Norden her, einen längeren Aufenthalt. Endlich wurde die Erlaubnis zur Durchreise gegeben, jedoch nur mit der sehr schwermiegenden Bestimmung, keine Siedlung der sehr armen Bevölkerung zu berühren. Dadurch wurde die Expedition gezwungen, nach einem 300 km langen Anmarsch über die noch in tiefem Schnee liegenden Pässe, den Tragbal- und den Burzil-Paß (4200 m), noch weitere 3 unwegsame Kämme von 3—4000 m Höhe zu überschreiten. Das ergab den längsten und schwierigsten Anmarsch, den je eine Expedition im Himalaya zu überwinden hatte. An Hand herrlicher, oft überwältigend großartiger Bilder schilderte der Vortragende diesen Anmarsch und das weitere Vordringen am Nanga Parbat. Die einzig mögliche Aufstiegroute hatte man über den Rakiotgletscher erkundet. Das Hauptlager wurde in 3600 m Höhe aufgeschlagen, von wo aus 6 weitere Lager bis zu 7000 m Höhe vorgeschoben wurden. Nach unfäglichen Anstrengungen wurde so der Verbindungsgrat erreicht, der zum Ostgipfel des Nanga leitet. Von dort führt ein sanft ansteigendes Plateau zum Hauptgipfel. Leider forderten diese Vorbereitungen auch ihre Opfer, durch Erkrankung und Erfrierungen fielen einige Teilnehmer aus. Das trübste Kapitel der ganzen Expedition war jedoch die Kulifrage, unter der noch kein Unternehmen so zu leiden hatte wie dieses. Schon durch den Diebstahl von 40 Trägersausrüstungen war die Fortsetzung des Unternehmens fast in Zweifel gestellt worden. Durch Weigerung und völliges Versagen der Träger in den höheren Regionen

wuchs sich das Kuli-Elend zur Katastrophe aus. Der so wichtige Nachschub mußte schließlich allein durch die Teilnehmer unter den gewaltigsten Anstrengungen durchgeführt werden. Dadurch verzögerte sich das Vordringen sehr, und als nach Ueberwindung des schwierigsten Teiles alles für den letzten Angriff vorbereitet war, änderte sich das Wetter, es trat Schneefall ein. 20 Tage warteten die Teilnehmer, dann aber mußten sie kurz vor dem Ziel ihre Hoffnung auf den Gipfel aufgeben, eine Neuschneecke von 120 cm Höhe machte jedes weitere Vordringen unmöglich.

Aber Merkl hat sich nicht zufrieden damit gegeben. Unermüdllich hat er an dem Zustandekommen einer neuen Expedition gearbeitet. Sie ist fertig ausgerüstet, und im nächsten Jahre hofft er uns erzählen zu können, wie er den ersten Achttausender bezwungen hat.

Mit starkem Beifall ehrten die Anwesenden den Vortragenden, der uns an diesem Abende mit seinen schlichten und natürlichen Worten und den unvergleichlich schönen Bildern so unendlich viel gegeben hatte. Wir alle aber wünschen Herrn Merkl, daß ihm mit den Erfahrungen der ersten Unternehmung und unter Teilnahme hervorragender Kameraden die Erststeigung des Nanga Parbat gelingen möge. Berghel!

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Auf die dieser Nummer beiliegenden Anpreisungen des Verlages des Blodigischen Alpenkalenders, Paul Müller, München, weisen wir ganz besonders hin.

Flott soll er sein, der Skianzug, das Skikostüm, vor allem aber praktisch und zuverlässig bis in die letzte Naht. Das Beste ist da gerade recht. Das gilt auch für alles andere: für die Bretter und die Bindung, für den Skistiefel und sonst das Drum und Dran. Wollen Sie reflexlos zufrieden sein, und wirklich schrecklich — billig kaufen? Dann besorgen Sie sich Ihre Ausrüstung bei der traditionellen Einkaufsstätte aller zünftigen Sportler, nämlich im **Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6**. Seine Groß-Organisation versendet Winterportausrüstungen und Bekleidungen in alle Welt. Den schönen Winterkatalog erhalten Sie auf Verlangen kostenlos. Den müssen Sie sich ansehen! Er ist künstlerisch gestaltet und sehr lehrreich!

Beiträge zu den Sektions-Nachrichten sind bis zum 25. des vorhergehenden Monats dem Schriftführer zuzuleiten.

Für Aufenthalt in München empfehlen wir nachfolgende Unterkunftsstätte:

Pension Tirol

Inhaber Schmitzberger, München, Prielmayerstraße 8 II, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, gegenüber dem Justizgebäude. Preis je Bett und Nacht einschl. Nebenkosten ca. 2,50 RM. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Original = Klepper = Mäntel

in allen Größen und Farben stets vorrätig für Damen, Herren und Kinder. — Verlangen Sie Prospekte —

Neu: Wintermäntel und -jacken für Herren, wasserdicht, nur bis 10. Dezember zu Vorzugspreisen.

Lager nur bei **Richard Quandt, Potsdam, Schockstraße 29**

Fernsprecher Potsdam 1837

J. H. NEUMANN

TRIKOTAGEN

WOLLE

STRÜMPFE

Linden- u. Brandenburger Str.-Ecke
Gegründet 1743 — Fernsprecher 3878

Buchdruckerei Paul Meyer (Inh. Otto Zander), Potsdam, Am neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:

Potsdam, Lindenstr. 17,
Schlagmeister E. Benzki,
Fernruf Potsdam 3878.
Geöffnet: Montag nachm. von
4—6 Uhr, Donnerstag vorm.
von 9—1 Uhr.

Bücherei:

Potsdam, Hodißstr. 11 (Nikolai-
Gemeindefaal).
Ausgabezeiten werden für jeden
Monat besonders festgesetzt.

Bankverbindung:

Stadtparkasse zu Potsdam,
Bankeabteilung, Konto Nr. 326.



Für die
Schriftleitung
ist der
Schriftführer
verantwortlich.

Anschrift des

Vorsitzenden: Carl Gottwald,
Potsdam, Hohenzollernstr. 9,

stellv. Vorsitzenden:

Dr. Ludwig Disqué,
Potsdam, Seestraße 44,

Schriftführers: Walter Albrecht,
Potsdam, Viktoriastraße 97,

Bildherwirts (zugleich stellvert.
Schriftführer): Frieda Blath,
Potsdam, Hohenzollernstr. 12,

Fahrtenwirts: Ludwig Loewe,
Potsdam, Luisenstraße 63 b,

Hüttenwirts: Otto Schmiel,
Potsdam, Sigismundstr. 41.

Nummer 10

Potsdam, Dezember 1933

8. Jahrgang

Ankündigungen des Vorstandes

Sektionsitzung am Freitag, 15. Dezember 1933

abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Hotelrestaurants Birkemeier,
„Zum Obelisk“, Hohenzollernstraße 27.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Rugg, Thierst.,
„Von den Julischen Alpen zum Dauphiné“
3. Verschiedenes.

Für Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, Eintritt gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte 1933 oder einer Zwischenquittung frei; wir
bitten, diese bei dem Betreten des Saales unaufgefordert vorzuzeigen,
damit den am Eingang stehenden Herren die Kontrolle erleichtert wird.
Für Ehefrauen und Kinder, die nicht B-Mitglieder sind, 0,50 RM., für
Gäste 1,— RM. Eintrittsgeld.

Beschlüsse der 27. ordentlichen Hauptversammlung

vom 15. November 1933.

1. Die Jahresbeiträge sind weiter ermäßigt und betragen für 1934
für A-Mitglieder 12,— RM.
für B-Mitglieder 6,— RM.
2. Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1934 setzt sich wie folgt zusammen:
Führer und Vorsitzender: Architekt Carl **B o i t w a l d**, Potsdam,
Hohenzollernstraße 9.
Stellvertretender Führer und stellvertretender Vorsitzender: Dr. med.
Ludwig **D i s q u é**, Potsdam, Seestraße 44.
Beirat:
Schriftführer: Ingenieur Walter **A l b r e c h t**, Potsdam, Viktoria-
straße 97.
Stellvertretender Schriftführer (zugleich Bücherwart): Paul **B a u m-
g a r t**, Potsdam, Spandauer Straße 20.
Schatzmeister: Tierarzt Ernst **B e n z k i**, Potsdam, Lindenstraße 17.
Beisitzer: Frau Margarete **K l e p p**, Potsdam, Leipziger Straße 3.
Beisitzer und Fahrtenwart: Regierungsbaumeister Ludwig **L o e w e**,
Potsdam, Luisenstraße 63 b.
Güldenwart: Dr. jur. Walther **M i l l o n i g**, Innsbruck, Claudia-
straße 7.
Rechnungsprüfer: Verlagsbuchhändler August **B o n n e z** und Optiker
Gustav **G e r r e h s**.

Stellunglosen A-Mitgliedern, die der Sektion Potsdam seit mindestens 5 Jahren angehören, wird der Jahresbeitrag auf die Hälfte, das sind 6,— RM., auf Antrag ermäßigt.

Reiseberichte 1933.

Alle Mitglieder, die ihre Reiseberichte noch nicht eingesandt haben, werden gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Unfallversicherung.

Aus Gründen technischer Art hat sich unsere Versicherungsgesellschaft „Iduna-Germania“ veranlaßt gesehen, alle Schadensfälle in Zukunft bei der Berliner Direktion zu bearbeiten.

Um Verzögerungen in der Behandlung zu vermeiden, sind daher ab 1. Oktober 1933 alle Schadensanmeldungen nicht mehr an Dir. Söllner, München, sondern an die

„Iduna-Germania“ Allgem. Versich. A. G., Berlin SW 68, Charlottenstraße 13, direkt zu richten.

„Wintersport — wie und wo?“

Das ist der Titel einer Ausstellung im Museum für Leibesübungen, Berlin SW., Wilhelmstraße (früheres Architektenhaus), die unter der Schirmherrschaft des Reichssportführers v. Tschammer und Osten veranstaltet wird. Vertreten sind alle wintersporttreibenden Verbände, Verkehrsvereinigungen, Wintersportorte, die im Tiefland, im Mittelgebirge und in den Alpen den Wintersport fördern.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein ist durch die anschauliche Tätigkeit der Sektionen der Reichshauptstadt vertreten. Ihren Arbeitsplan, die Durchführung von Werbung für den Wintersport, ihre Hochgebirgshütten zeigen die Sektionen (der Größe nach) Mark Brandenburg, Berlin, Hohenzollern, Kurmark, Charlottenburg, Potsdam mit zehn Schutzhäusern. Gemeinsam mit dem D. u. De A.-V. zeigt in der Nachbarkolonne der Gau II und III des Deutschen Schi-Verbandes einen Ueberblick über seinen Aufgabenkreis und seine erfolgreiche Aufbauarbeit auf dem Gebiete des sportlichen und touristischen Schillaufes.

Vorträge und Vorführungen werden der Ausstellung, die am 13. Dezember eröffnet wird, dauernd neue Besucher zuführen.

Die Ausstellung ist ein Glied in der Kette der großen Vorbereitungen zum Reichsmuseum für Leibesübungen, das gelegentlich der Olympischen Spiele 1936 eröffnet werden wird. Wir machen hiermit bereits auf die Ausstellung aufmerksam. Kostenloses Werbeheft ist daselbst erhältlich, Eintritt frei. C. D. R.

Nachrichten aus dem Sektionsleben

Sektionsversammlung am 15. November 1933.

Wieder, wie im vorigen Jahre, wurde der Tag der Hauptversammlung durch einen Vortrag des altbekannten Bergsteigers und Schriftstellers Sepp Dobiasch eingeleitet; mit freudigem Beifall wurde er von den Anwesenden begrüßt.

„Urerlebnis der Berge, ein Versuch das ursprüngliche Erlebnis der Berge zu formen, Abenteuer aus den Ost- und Westalpen“ lautete sein Vortragsthema. Demzufolge sprach er auch nicht von einer zusammenhängenden Tour, sondern griff markante Erlebnisse und Stimmungsbilder — jedes für sich ein Urerlebnis der Berge — aus seinem reichen Bergsteigerleben heraus. Er erzählte von seltsamen Eindrücken und Abenteuern bei schweren und schwersten Besteigungen am Dachstein, an der Bischofsmühle, am Kauner Grat, und schilberte mit packenden Worten und herrlichen Bildern eine besonders schwierige Durchkletterung der Schleierkante an der Cima della Madonna in der Palagruppe. Ergreifende Stimmungsbilder von Dolomitenfriedhöfen und ein besonderes Erlebnis, viele Tage hindurch abgeschlossen in der Sturmwelt des Mont Blanc, beendete diesen wunderbaren Vortrag. Ihn mit Worten wiederzugeben ist sehr

schwer, man muß ihn selbst gehört haben. Sepp Dobiasch, der Naturfreund, Bergsteiger und Dichter, fesselte die Herzen seiner Zuhörer in meisterhafter Rede. Der Vorsitzende dankte in bewegten Worten, herzlichst wünschend, den begeisterten Bergfahrten-Erzähler bald wieder in unserer Mitte zu sehen.

Original = Klepper = Mäntel

in allen Größen und Farben stets vorrätig für Damen, Herren und Kinder. — Verlangen Sie Prospekte —

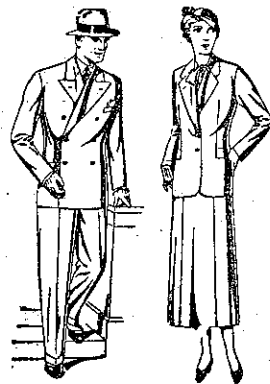
Neu: Wintermäntel und -jacken für Herren, wasserdicht, nur bis 10. Dezember zu Vorzugspreisen.

Lager
nur bei

Richard Quandt, Potsdam, Schockstraße 29

Fernsprecher Potsdam 1337

Vornehm und elegant



.. das sind die Kennzeichen der
Maßkleidung

Der Maßschneider legt größten Wert auf wirkliche Qualitätsarbeit. Nur bestes Material wird verarbeitet. Ihr nächster Anzug sollte deshalb ein Maßanzug sein. Auch die Mode für Damen verlangt ob ihrer korrekten Linienführung unbedingt Maßarbeit.

S. DUDZIAK Neue Königstraße 11
Fernsprech - Anschluß Nr. 2868
Maßanfertigung von Damen- und Herrengarderobe

Mitteilungen der Sondergruppen

Skigruppe.

Um Unterlagen für die Bildung einer festeren Gemeinschaft sämtlicher Skiläufer der Sektion zu erhalten, bitte ich die Skiläufer, die nachstehend gestellten Fragen zu beantworten, und diesen Fragebogen bis zum 16. d. M. entweder an mich zu senden, oder bei der nächsten Sektionsitzung oder in der Geschäftsstelle abzugeben.

Ludwig Loewe, Skimart.

D. u. De. U. B.

Skigruppe — Sektion Potsdam.

Die Fragen sind nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Entfällt die Beantwortung, so ist ein Strich zu setzen.

1. Haben Sie den Wunsch alpiner Skiläufer zu werden? 1. _____
2. Sind Sie im Besitze einer vollständigen Ausrüstung? 2. _____
3. Seit wann sind Sie Skiläufer? 3. _____
4. Haben Sie schon an einem Kursus teilgenommen, der von einem amtlichen Skilehrer geleitet wurde? 4. _____
5. Haben Sie Hochtouren auf Ski gemacht? 5. _____
6. Sind Sie bereit an den gemeinsamen Skifahrten, die bei ausreichender Schneelage, an Sonntagen in der Umgebung von Potsdam stattfinden, teilzunehmen? 6. _____
7. Würden Sie sich grundsätzlich an einer geschlossenen Fahrt der Gruppe zu einem Skigebiet im Mittelgebirge oder später, wenn es die Verhältnisse gestatten, in unserem Süttengebiet anschließen? 7. _____
8. Sind Sie in einer anderen festen Skigemeinschaft (Skigruppe eines anderen Vereins)? 8. _____
9. Kann im allgemeinen mit Ihrer Teilnahme an der Gruppe gerechnet werden? 9. _____

Name _____

Anschrift _____

Blatt-Gruppe.

Advents-Feier

am Sonnabend, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, Hotel Königstadt.
Mitglieder und deren Angehörige sind herzlichst eingeladen. Anmeldung zur Teilnahme bis Freitag, 15. Dezember, schriftlich an Herrn Sperling, Potsdam, Alleestraße 5-6, oder am Vortragsabend erbeten.

Bücherbesprechungen, Anzeigen usw.

Blodigs Alpenkalender 1934. Über 100 Blätter mit großen beschrifteten Bildern, darunter drei Vierfarben-Kunstblätter, Anflugsblätter, geologische und meteorologische Beiblätter nebst interessantem Preisrätselbild (1. Preis 100.— Mk.). Verlag des Blodigischen Alpenkalenders Paul Müller, München NW 8. Preis Mk. 2.90.

Der neue „Blodig“ ist da. In seinem Vorwort schreibt er: „Mit Liebe und Sorgfalt haben wir auch diesen Jahrgang 1934 zusammengestellt und hoffen, daß unser Streben, die Alpenwelt, ihre Schönheit und ihren geistigen Wert zu schildern, aus ihm spricht.“ Wer den neuen (9.) Jahrgang durchblättert, wird anerkennen müssen, daß diese Hoffnung berechtigt und erfüllt ist, und daß „Der Schundkampf“ richtig empfunden hat, wenn er über den vorigen Jahrgang schrieb: „Schon auf den ersten Blick ist das Urteil gefällt: Prachtvoll. Eine große Liebe und Sachkenntnis muß bei der Zusammenstellung des Kalenders am Werke sein.“ Das können wir auch getrost vom Jahrgang 1934 sagen, der eben erschienen ist.

Der Bergsteiger. Von dieser vornehmen und reichhaltigen Zeitschrift, die vom D. u. De. Alpenverein herausgegeben wird, liegt nun das 2. Heft des neuen Jahrgangs vor. 55 ganz erstklassige Bilder, davon 12 ganzseitige und eine Vierfarbendruck-Kunstbeilage, zeigen uns die Schönheiten der Berge. Besonders eindrucksvoll wirken die Aufnahmen von Prof. P. P. Ahwanger, die uns Szenen aus dem Leben der Bergbauern zeigen. Ein mit 12 Bildern illustrierter Bericht erzählt uns in lebhafter Weise über die Hauptversammlung des D. u. De. A.-V. in Baduz. Besondere Anerkennung verdient auch der hochalpine Teil dieses Heftes, aus dem wir nur die Arbeiten: Gustl Kröner: Großes Mühlsturzhorn und Fritz Stadler: Zwei Kaiserwände anführen. Aus dem übrigen Inhalt seien noch erwähnt: Zernatto: In einer anderen Welt, Dr. Willi Radleh: Bäuerliche Bauten in der Obersteiermark, G. J. Poitschek: Am Grabe des unbekanntenen Bergsteigers, Klaus Mohrmann: Der Absturz als Erlebnis, Dr. Alois M. Nagler: Deutsche Dichter deutscher Landschaft usw. Wer noch nicht Jahresabonnent (M. 10.—) des „Bergsteigers“ ist, möge sich wenigstens eine Probenummer vom Verlag A. Holzhausens Nachfolger, Wien 7., Randlgasse 19-21, kommen lassen!